

Messing

Jahres - Bericht

über das

Königl. Bayer. Lyceum, Gymnasium und über die Lateinschule

zu.

Dillingen.

— D C B —

1867|68



Dillingen, 1868.

Druck der L. Holzhauser'schen Buchdruckerei.

Літопись

1010-1020

Із п'ятистотох літ після хреста від імені

Святого Петра

Святість імени

Іоан

Іоаннік

Іоаннік

Іоаннік

Іоаннік

Іоаннік

Königliches Lyceum.

Verzeichniß der Vorlesungen

I.

A.

Theologische Section.

Der königl. Herr Lyceal-Professor, bishöfl. geistlicher Rath Merkle trug vor:

- a) Moraltheologie — generellen Theil — in 5 Wochenstunden durch beide Semester, nach eigenem Plane. Besonders berücksichtigt wurden die Moralwerke des heil. Alphons, das Compendium von Gury und die Lehrbücher von Martin und Simar.
- b) Patrologie, während des Wintersemesters, wöchentlich 2 Stunden, nach eigenem Plane.
- c) Pädagogik, während des Sommersemesters, wöchentlich 3 Stunden, nach eigenem Plane. Über Schulpädagogik insbesondere wurden auch während des Wintersemesters Vorträge gehalten.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Dr. Uhrig trug vor:

- a) Kirchenrecht, wöchentlich 4 Stunden, durch beide Semester, mit Hinweisung auf Walter nach eigenem Plane.
- b) Kirchengeschichte, vom Beginne der Kirche bis zur Zeit Karls d. G., wöchentlich 5 Stunden durch beide Semester, mit Hinweisung auf Döllinger und Ritter nach eigenem Plane. Mehrmals wurden Repetitionen gehalten.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Dr. J. N. Schneider trug vor:

- a) Fundamentaltheologie für die Candidaten des I. und II. Curses im Winter = und in einem Theile des Sommersemesters wöchentlich 6 Stunden; nach Beendigung derselben
- b) Specielle Dogmatik für dieselben Candidaten in gleichfalls 6 Wochenstunden.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Dr. Joh. Mich. Kaufmann trug vor:

- a) Exegese in beiden Semestern 3 Stunden wöchentlich, für sämtliche Candidaten der Theologie; erklärt wurden die messianischen Stücke des A. T. und der I. Brief an die Korinthier.
- b) Einleitung in die hl. Schriften des alten und neuen Bundes in beiden Semestern 3 Stunden wöchentlich, für die Candidaten des I. theologischen Curses nach eigenem Plane.
- c) Biblische Hermeneutik, im Sommersemester eine Stunde wöchentlich, für die Candidaten des I. theologischen Curses, nach eigenem Abrisse.
- d) Grammatik der hebräischen Sprache mit Interpretationsübungen, im Wintersemester 2 Stunden wöchentlich.

. Bachlagerbüch

Philosophische Section.

Der königl. Lyceal-Rector und Lyceal-Professor Dr. Pollak trug vor:

a) im ersten Semester: Theoretische und Experimental-Physik mit allgemeiner Chemie, nach Brettner und Eisenlohr, in 6 Stunden wöchentlich;

b) im zweiten Semester: Fortsetzung der Physik, dann physikalische Geographie und populäre Astronomie, verbunden mit Betrachtungen des gestirnten Himmels, nach eigenem Plane, in 6 Stunden wöchentlich. Von Zeit zu Zeit wurden Repetitorien und Colloquien gehalten.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Seibel trug vor:

a) Historische Propädeutik, dann allgemeine Geschichte der Neuzeit vom Ende des 15. Jahrhunderts ab, nach eigenem Abrisse, durch beide Semester; im Winter-Semester in 4, im Sommer-Semester in 5 Wochenstunden.

b) Erklärung von Plato's Crito, und einer Auswahl von den Episteln des Horatius, im Winter-Semester in 4 Wochenstunden.

c) Geschichte der Sculptur und der Malerei, nach Lükle und Augler, mit Vorzeigung und Erklärung der einschlägiger Abbildungen in den Kupferwerken von Stuart Guss und Kaspar, Müller und Osterley &c. im Sommer-Semester in 2 Wochenstunden.

d) Französische Lectüre, im Winter-Semester in einer Stunde wöchentlich, wobei Racine's Iphigénie en Aulide mit vertheilten Rollen gelesen wurde.

Der königl. Herr Lyceal-Professor May trug vor:

a) im Wintersemester: 1) Somatologie des Menschen; dann 2) Zoologie nach Leunis 6 Stunden wöchentlich; 3) Analytische Geometrie nach eigenem Plane 1 Stunde wöchentlich.

b) im Sommersemester: 1) Botanik nach Leunis verbunden mit Excursionen und Übungen im Bestimmen; und dann Mineralogie und Geologie, 7 Stunden wöchentlich. 2) Chemisches Praktikum, und zwar Übungen in der qualitativen Analyse, 4 Stunden wöchentlich privatissime.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Dr. Fr. Xav. Pfeifer trug vor:

a) im Wintersemester: Propädeutik mit Encyclopädie und Logik, letztere nach Orbals Lehrbuch der propädeutischen Logik, in 3 Stunden wöchentlich; Anthropologie und Psychologie nach eigenem Plane in 4 Stunden wöchentlich;

b) im Sommersemester: Metaphysik größtentheils nach Tongiorgi in 4 Stunden wöchentlich, allgemeine Ästhetik und Geschichte der Baukunst mit Benützung der einschlägigen Werke von Beizing (Ästhetische Forschungen), von Soden (Katechismus der Baustyle) Lükle (Geschichte der Architektur) und anderer.

und nachfolgend verzeichn.

II.

Verzeichniß der Studirenden.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

A. Theologische Section.

Dritter theologischer Curs.

Nro.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit	Geburtsort.
1	Bischoff Bernhard, Convictor.	17. Oktober 1843.	Grub in der Schweiz.
2	Böck Leopold, Alumnus.	18. Oktober 1843.	Weinried.
3	Bolhalter Joh. Bapt., Convictor.	27. Juli 1844.	Alt St. Johann in der Schweiz.
4	Bux Adrian, Alumnus.	11. Januar 1841.	Niederraunau.
5	Chrat Alsfred, Convictor.	24. Februar 1844.	Wyl in der Schweiz.
6	Frei Jakob, Convictor.	6. Mai 1845.	Widnau in der Schweiz.
7	Grimminger Wilh., Alumnus.	25. Juni 1843.	Auterried.
8	Isenegger Joh. Georg, Convictor.	12. Februar 1834.	Hochdorf in der Schweiz.
9	Keel Alphons, Convictor.	18. Februar 1844.	Marbach in der Schweiz.
10	Kreissle Jakob, Alumnus.	20. Oktober 1841.	Leutkirch R. Württemb.
11	Mair Matthias, Alumnus.	31. Mai 1845.	Weinried.
12	Mayer Cölest., Pater.	23. September 1839.	Rettenbergen.
13	Defele Alphons, Alumnus.	13. März 1843.	Klosterholzen.
14	Defele Andreas, Alumnus.	22. Januar 1844.	Mörslingen.
15	Pfaffensteller Thadd., Alumnus.	4. Juni 1844.	Langenmoschen.
16	Pixner Joh. Martin.	26. Februar 1845.	Erbach R. Württemb.
17	Schmid Franz, Alumnus.	2. Oktober 1844.	Burghagel.
18	Schoch Joseph Ant., Convictor.	25. März 1847.	Mühlrüthi in der Schweiz.
19	Weinmüller Bernh., Alumnus.	14. März 1844.	Weissenberg.

Anmerkung 1. Die Herren Alumnen dieses Curses wurden am Jahresende ausgeweicht.

Anmerkung 2. Herr P. Cölestin Mayer, Hospitant dieses Curses, wurde am 6. Juni I. Frs. ausgeweicht; ebenso Herr Isenegger.

Anmerkung 3. Herr Pixner trat am Schlusse des Winter-Semesters freiwillig aus.

Zweiter theologischer Curs.

Nro.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1	Sager Alois, Alumnus.	4. Juli 1844.	Dillingen.
2	Sojer Joh. Bapt., Alumnus.	4. Juni 1843.	Hopfgarten in Throl.
3	Störcher Eugen, Pater.	1. Dezember 1843.	Pommersfeld.

Anmerkung 1. Herr P. Eugen Störcher, Hospitant dieses Curses, erhielt am 10. September 1867 das Presbyterat.

Anmerkung 2. Herr Sojer hat sich auch auf einige nicht collidirende philosophische Fächer inscribirt.

Erster theologischer Curs.

Nro.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1	Brißelmeier Joseph, Alumnus.	4. März 1846.	Glött.
2	Fanger Joh. Bapt.	2. Juni 1842.	Schrobenhausen.
3	Gallbronner Alois, Alumnus.	1. Mai 1846.	Goldbach.
4	Gemperle Alfred, Convictor.	27. Dezember 1844.	Flawyl in der Schweiz.
5	Haller Fr. Xaver, Alumnus.	1. März 1847.	Schrobenhausen.
6	Herrmann Leonissa, Frater.	21. Juni 1841.	Leutershausen.
7	Madlener Joseph, Alumnus.	1. Februar 1844.	Kriegshaber.
8	Mayer Joseph, Alumnus.	27. April 1846.	Dinkelsbühl.
9	Müller Fr. Xaver, Alumnus.	14. Februar 1847.	Hafenhofen.
10	Müller Otto, Alumnus.	24. Juli 1843.	Oberbächingen.
11	Neupert Fr. Alban, Frater.	28. Juni 1829.	Bayreuth.
12	Schmid Georg, Alumnus.	12. April 1843.	Bayershöfen.
13	Welsch Michael, Alumnus.	1. Mai 1844.	Wettenhausen.

Anmerkung 1. Die Herren Herrmann und Neupert, Fratres des Capuciner-Ordens, waren Hospitanten dieses Curses.

Anmerkung 2. Herr Fanger, Stadttheolog, trat am Schlusse des Wintersemesters aus.

B. Philosophische Section.

Nr.	Namen der Herren Candidaten	Geburtszeit.	Geburtsort.
1	Dudly Fridolin.	6. Oktober 1848.	Wyl in der Schweiz.
2	Eicher Jos. Blasius, Convictor.	2. Februar 1848.	Noßreuti in der Schweiz.
3	Fäh Joh. Paul, Convictor.	19. Mai 1844.	Benken in der Schweiz.
4	Feuchter Joseph.	7. Juli 1846.	Häslach.
5	Kern M. Engelbert.	23. Oktober 1846.	Andwyl in der Schweiz.
6	Knab Maximilian.	3. Dezember 1846.	Rain.
7	Kreitmayer Alphons.	23. Dezember 1847.	Höchstädt.
8	Meißburger Martin.	13. Dezember 1838.	Oberstaufen.
9	Magler Leonhard, Seminarist.	30. Mai 1847.	Herblingen.
10	Neidhardt Georg.	24. April 1847.	Dillingen.
11	Servert Gustav, Convictor.	8. Januar 1848.	Toledo in Spanien.
12	Ziegler Fr. Anton.	14. September 1848.	Wallerstein.

Anmerkung 1. Herr Dudly trat beim Beginne des Sommersemesters ein.

Anmerkung 2. Herr Kreitmayer trat am Schlusse des Wintersemesters aus, um an der Universität zu München seine Studien fortzusetzen.

Anmerkung 3. Herr Meißburger war Hospitant dieses Curses.

Historische und statistische Nachrichten.

III.

1. Die Anzahl der inscribiren Candidaten beträgt 47, wovon 12 der philosophischen und 35 der theologischen Section angehören.
- Am 1. November fand die gottesdienstliche Gröfzung des Studienjahres Statt; am 4. November nahm man die Promulgation der Statuten vor, und am 5. November wurden die Vorlesungen in beiden Sectionen begonnen.
2. Den täglichen Gottesdienst, die Predigten an Sonn- und Feiertagen und an den Nachmittagen der Fastensonntage, die fünfmalige Beicht und Communion hatten die Lyceal-Candidaten gemeinschaftlich mit den Schülern des Gymnasiums und der Lateinschule in der Studienkirche. — Die Predigten wurden von den geistlichen Herren Professoren der Anstalten nach eingeführtem Turnus gehalten.
3. Der Schlüß des Studienjahres wurde auf den 14. August verlegt.
4. Für die physikalische Sammlung wurde ein Distanzmesser und Meßtisch mit Beiapparaten angeschafft.
5. Als Zugänge zur Naturalien-Sammlung sind anzuführen: ein brauner Pavian, Cynocephalus Sphinx; eine Sperlingseule, Athene passerina; ein Nashornvogel, Buceros convexus; ein Papagei, Psittacus australis; ein Atlasvogel, Ptilonorhynchus virescens; ein Schwertschnäbler, Xiphorostris trochilorostris; ein Piahan, Coracina scutata; eine Nachschwalbe, Caprimulgus diurnus; ein Rieseneisvogel, Dacelo gigas; ein amerikanischer Krägenstorch, Mycteria americana; ein amerikanischer Löffelreiher, Platalea Ajaja; ein weißer Reiher, Ardea leuce; ein brauner Pelikan, Pelecanus fuscus.
6. Die Studienbibliothek erhielt nachstehende Zugänge:
- a) an Neuanschaffungen: 1. Benger, Pastoraltheologie; 2. Concordantia hebraica; 3. Corpus juris confederationis germaniae; 4. Delitsch, Biblische Psychologie; 5. Görres, Mystik; 6. Grätz, Erkenntniß Gottes; 7. Harting, das Mikroskop; 8. Hergenhäuser, Photius; 9. Lübeck, Geschichte der Architectur; 10. Münch, Sammlung der Concordate; 11. Napoleon, Geschichte Julius Cäsars; 12. Papst, Landwirthschaft; 13. Ranke, Physiologie des Menschen; 14. Rajewsky, Euchologium; 15. Raumler, Geschichte der Pädagogik; 16. Schäzler, Neue Untersuchungen; 17. Schrader, de triplici ordine; 18. Schrader, de unitate Romana; 19. Shakespeare's Werke in Uebersetzung; 20. Strecker, Organische Chemie; 21. Sybel, Geschichte der Revolutionszeit; 22. Waiz, Anthropologie der Naturvölker; 23. Westhoff, Stoff, Kraft und Gedanke.

b) an Zeitschriften und Fortsetzungen: 1. Bonner — Literatur-Zeitung; 2. Sichter, Zeit-schrift; 3. Fleckeisen, Jahrbuch; 4. Histor. polit. Blätter; 5. Der Katholik; 6. Literar. Handweiser; 7. Philologus und Supplemente; 8. Poggendorf, Annalen; 9. Tübinger Quartalschrift; 10. Acta Sanctorum; 11. Baader Fr., Sämtliche Werke I. 4 bis 10.; 12. Bunzen, Bibelwerk; 13. Carlson, Geschichte Schwedens; 14. Giesebrécht, Geschichte der Kaiserzeit; 15. Henle, Anatomie; 16. Herzog, Real-Encyclopädie; 17. Hinrich, Bücher-Verzeichniß; 18. Keilii Grammatici latini; 19. Schäfer, Geschichte Portugals; 20. Schleicher, Vergl. Grammatik der indogermanischen Sprachen; 21. Steichelse, Bisthum Augsburg; 22. Vergilius opera, ed. Ribbeck;

c) An Geschenken: 1. Vom k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten in München: das einschlägige Ministerialblatt in 2 Exemplaren und Bavaria V. 1. 2.; 2. Von der k. Akademie der Wissenschaften in München: Abhandlungen der histor. Classe IX. 3, X. 3; der philos.-philologischen Classe XI. 2; der mathem.-physikl. Classe X. 1; Annalen der Sternwarte 15. und 16. B.; Bißhoff über das Rekrutirungsgeschäft; Almanach für 1867; Voit, Theorien der Ernährung; Vogel, Denkrede auf August von Vogel; Brunn über Leukothea; Giesebrécht über einige ältere Darstellungen, Sitzungsberichte 1867 I. 4. II. 1. 2. 3. 4. 1868 I. 1. 2. 3; 3. Vom k. Universitäts-Professor Dr. Schmid: Wissenschaft und Auctorität; 4. Vom k. Lyceal-Professor und bishöfl. geistl. Rathe Merkle: das Pastoralblatt für die Diöcese Augsburg; 5. Von der Blättermann'schen Buchhandlung in Dillingen: Scheller, Latein. Lexikon in 5 Bdn.

7. Die Handbibliothek der Lyceal-Candidaten erhielt in diesem Jahre als neuen Zuwachs: 1. Orbis, Lehrbuch der propädeutischen Logik; 2. Greith, Geschichte der altirischen Kirche; 3. Hettlinger, Apologie des Christenthums II. 2; 4. Linsemann, Bajus; 5. Lüken, die Traditionen und die Einheit des Menschengeschlechts; 6. Lützow, die Meisterwerke der Kirchenbaukunst; 7. Simar, Moraltheologie; — dann als Geschenk von dem k. Lycealprofessor Dr. Pfeifer: Werner, Wesen und Begriff der Menschenseele.

8. Durch höchste Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten wurde das von Creuz'sche Stipendium im Betrage von 76 fl. einem Theologie-Candidaten halbdöllst verliehen.

Von dem Hochwürdigsten bishöflichen Ordinariate zu Augsburg wurde ein Stipendiumsbetrag von 150 fl. fünf Candidaten der Theologie, und einem Candidaten der Theologie das Johanna Ziegel'sche Stipendium mit 60 fl. gnädigst zugewiesen.

Für dieses den hiesigen Lyceal-Candidaten zugewendete Wohlwollen wagt man hiemit ehrfurchtsvollst den tiefgefühltesten Dank im Namen der Begnadigten auszudrücken.

9. Ein Erlass des hochwürdigsten bishöflichen Ordinariats Augsburg vom 23. Septbr. v. Jrs., den Eintritt in das bishöfl. Clerikal-Seminar und die Verpflegung der Alumnen betr., enthält nachstehende höchst wohlwollende Anordnung: „Jedem zum Studium der Theologie Admittirten steht es frei, schon mit dem Antritte des Studiums um Eintritt in das Clerikal-Seminar nachzu suchen, welcher denselben auch jederzeit unter den gleichen Begünstigungen, deren die übrigen Alumnen theilhaftig sind, gewährt werden wird. Zugleich bleibt ein solcher von der Verpflichtung entbunden, eine besondere Prüfung pro admissione ad seminarium zu bestehen, und haben nur diejenigen, welche den ersten theolog. Curs als Stadttheologen frequentiren, dieser Verpflichtung sich zu unterziehen. — Die vom Knabenseminaire kommenden Candidaten der Theologie haben, wenn sie die Admission zum Studium der Theologie erlangt haben, die Verpflichtung, sogleich in das Alumnat des Clerikalsemars einzutreten, und dürfen somit nach erlangtem Admissionsdekrete kein besonderes Gesuch um Aufnahme in das Clerikalseminar einreichen.“

Die oben berührten Begünstigungen bestehen (neben Anderm) nunmehr in ganz freier Verpflegung und Anschaffung von zwei neuen Tälaren auf Kosten des Seminarfondes während des dreijährigen Aufenthaltes im Clerikal-Seminare. —

10. Die Inscription für das nächste Wintersemester wird vom 25. bis 31. Oktober vorgenommen.

Bemerkt wird:

- a) daß die von einer Universität kommenden Studirenden über ihr Studium und über ihr sittliches Verhalten durch ein Abgangszeugniß sich auszuweisen haben;
- b) daß zu dem von den Candidaten der Theologie geforderten Nachweise, acht ordentliche Vorlesungen aus dem Gebiete der philosophischen Facultät gehört zu haben, die Beibringung von Inscriptions-Bescheinigungen nicht hinreiche, sondern die Vorlage von Frequentations-Bezeugnissen nothwendig sei.

Dr. Pollak,

königl. Lyceums-Rector.

Königliches

Gymnasium nebst Lateinschule.

A. Verzeichniß der Lehrer.

Der Studienrektor: Karl Pleitner, Professor der Oberklasse, Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael.
 Joh. Bapt. Heiß, Priester, Professor der III. Gymnasiaklasse.
 Michael Daisenberger, Priester, Professor der II. Gymnasiaklasse.
 Michael Widmann, Priester, Professor der I. Gymnasiaklasse.
 Martin Piller, Professor der Mathematik und Physik am Gymnasium.
 Gabriel Häring, Priester, Professor der katholischen Religionslehre am Gymnasium und der Lateinschule, zugleich Lehrer der hebräischen Sprache am Gymnasium.
 Valentin Seibel, Vizealprofessor, Lehrer der französischen Sprache am Gymnasium.
 Simon Huber, Studienlehrer der IV. Klasse der Lateinschule.
 Joseph Bayer, Studienlehrer der III. Klasse der Lateinschule.
 Anton Bullinger, Priester, Studienlehrer der II. Klasse der Lateinschule.
 Dr. Andreas Deuerling, Studienlehrer der I. Klasse der Lateinschule.
 Xaver Steck, Studienlehrer, Lehrer der Arithmetik an den 3 untern Lateinklassen, und der Mathematik an der IV. Lateinklasse, zugleich Turnlehrer und Lehrer der Naturgeschichte.
 Christian Illing, Pfarrvikar, protestantischer Religionslehrer.
 Joseph Schmutzler, geprüfter Lehramtskandidat, Assistent.
 Franz Gartner, Priester, Musikpräfekt im bish. Knabenseminare, Gesanglehrer und Chorregent der Studienkirche.
 Anton Gebhart, Chorregent, Musiklehrer für Violinspiel, zugleich Lehrer der Kalligraphie an der Lateinschule.
 Joh. Bapt. Schöner, Zeichnungslehrer und Lehrer der Stenographie.
 Joseph Weith, Pfarrorganist, Musiklehrer für Blase-Instrumente.

Vorbemerkungen für die folgenden Schülerverzeichnisse.

- 1) Die mit einem Sternchen bezeichneten Schüler erhalten Preise.
- 2) Die beigefügten Buchstaben A. C. bedeuten Augsburger Confession; S. = Seminarist d. i. Böglung des bish. Knabenseminars.
- 3) Bei allgemein bekannten Städten sowie den im Kreise Schwaben und Neuburg gelegenen Orten ist die nähere Bezeichnung der Lage nicht angegeben. Wo der gegenwärtige Wohnort der Eltern von dem Geburtsort der Schüler verschieden ist, ist dieses besonders bemerkt.
- 4) Die Qualifikation der Leistungen der Schüler ist bezüglich des Jahresfortgangs in Hauptnoten, bezüglich des Fortgangs in den einzelnen Lehrgegenständen außerdem auch noch in je zwei Zwischennoten ausgedrückt, so daß die ganze Notenscalae nebst den einzelnen Noten beigelegten Gestaltung also sich darstellt:

$$\begin{array}{rcl}
 I & - & 1 \\
 & I-II & = 1\frac{1}{3} \\
 & II-I & = 1\frac{2}{3} \\
 \\
 II & = & 2 \\
 & II-III & = 2\frac{1}{3} \\
 & III-II & = 2\frac{2}{3} \\
 \end{array}
 \qquad
 \begin{array}{rcl}
 III & = & 3 \\
 III-IV & = & 3\frac{1}{3} \\
 IV-III & = & 3\frac{2}{3} \\
 \\
 IV & = & 4
 \end{array}$$

Die Grundlage für die Fortgangsberechnung in den einzelnen Unterrichtsfächern bilden die schriftlichen Schularbeiten, doch kann die hieraus sich ergebende Fortgangsnote je nach dem Ergebnisse der mündlichen Leistungen bis zum Betrage von $\frac{2}{3}$ Noten nach oben oder nach unten modifiziert werden.

Der allgemeine Jahres-Fortgang wird in Plänen und Noten ausgedrückt und aus den Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern in der Weise ermittelt, daß die Note aus der latein. Sprache 4fach, aus der griechischen und deutschen Sprache je 2fach, aus der französischen Sprache, der Geschichte und Mathematik je 2fach und aus der Geographie 1fach in Anschlag kommt. Der aus der Notensumme gewonnene Quotient entspricht von $1-1\frac{2}{3}$ incl. der Note I, von $1\frac{2}{3}-2\frac{1}{3}$ der Note II, von $2\frac{1}{3}-3$ der Note III, über 3 hinaus der Note IV.

B. Verzeichniß der Schüler.

nach ihrem allgemeinen und besondern Fortgange nebst Angabe des behandelten Lehrstoffes.

Vierte oder Obergymnasialklasse.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 16; b) der am Jahresschluß vorhandenen: 16.

Lehrgegenstände: 1) Religionslehre: a) katholische: Die allgemeine Religionslehre, erster Theil von Stadtbauers Lehrbuch; theilweise Wiederholung des vorjährigen Lehrstoffes; b) protestantische: Symbolik und Heilslehre nach Thomasius. — 2) Lateinische Sprache: Cleer. orat. pro Sulla; Liv. hist. lib. IV. und V.; Horat. satir. lib. I und II mit Auswahl; Stilübungen nach Dictaten und nach Säufste, III. Theil. — 3) Griechische Sprache: Sophoc. Oedip. Colon.; Hom. Ilias, VI, VII, VIII, IX; Demosth. orat. Philipp. I und de pace; Stilübungen nach Dictaten. — 4) Deutsche Sprache: Theorie der Redekunst nach dem Lehrbuch von Schmeijer; Literaturgeschichte nach Büz von Luther bis auf die Neuzeit; Schillers Wallenstein; schriftliche Aufsätze. — 5) Französische Sprache: Nach Borel (grammaire française à l'usage des Allemands) die Abschnitte: du régime, régimes verbes, emploi des temps et des modes (§§. 94—105) eingehübt durch schriftliche und mündliche Übersetzung der betreffenden Übungsstücke der Grammatik; außerdem wurden auf praktischem Wege die Gesetze über die Seitenfolge und die indirekte Rede erläutert und mit den Schülern geübt. — Stilübungen nach Ahn (deutsche Übungsstücke zum Übersetzen in das Französische für die oberen Gymnasialklassen); genre narratif, A, 5. B, 6. D, 2. 3. 5. 6. 8. 9. Sprechübungen. Bonaparte en Syrie, par Thiers (Göbel's Bibliothek XI. Bd. 1), Chap. VII.—XIV. Vier Schulscriptionen in Verbindung mit französischen dictées und 30 Hausaufgaben. — 6) Mathematik: a) Anwendung der Algebra auf Geometrie; b) Physik: Mechanische Eigenschaften der Körper im Allgemeinen; Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegung fester Körper; c) Astronomie in dem durch allerh. Verordnung vom 30. Januar 1866 bestimmten Umsange. — 7) Geschichte: a) Allgemeine neuere und neueste Geschichte nach Büz' Lehrbuch III. Theil nebst Wiederholung des geschichtlichen Lehrstoffes des Vorjahres; b) bayrische, von Churfürst Max I. bis auf die neueste Zeit nach Sattler. —

Platz Platz	Allg. Forts.	Name n der Schüler.	Alter. Jahr. Monat.	Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Religion	Fortgangsnote aus der					
							Lat.	Griech.	Deutsch.	Franzöf.	Mathematik.	Geschichte
*1	I	Pollak, Emil	18	3 Dillingen	f. Lycealrektor u. Prof.	I	I-II	I-II	II-I	I-II	I	I
*2	I	Holl, Jos., S.	20	— Langeringen	Webermeister	I	I-II	I-II	II-III	I-II	I-II	I
3	II	Hintermayr, B., S.	19	3 Augsburg	Wagnermeister	II	II-I	II-I	II	I-II	II-III	I
4	II	Böck, Albert	18	6 Burghagel	Oekonom in Lauingen	II-I	II-I	II	II-I	II-I	II-III	I-II
4	II	Lämmermeyer, K., S.	17	6 Augsburg	Monteur	*I	II	II	II-III	I-II	I-II	I
6	II	Aubele, Adolf	18	7 Landshausen	Maurer u. Söldner in Dillingen	II	II-I	II	II	III-II	II-I	
6	II	Kaiser, Nikolaus	20	3 Rechbergreuth,	Söldner	I-II	II-III	II-I	III	II-I	I	I-II
8	II	Happach, J. B., S.	20	4 Wengen	Söldner	I-II	II	II	III	I-II	II-I	II-I
9	II	Reidhardt, Martin	18	9 Dillingen	Chirurg †	I	II	II-III	II-III	II-III	II	I-II
10	II	Korn, Joseph	20	2 Steinheim	Schneidermeister	II-I	II-III	II-III	III	II	II-III	I-II
11	III	Wittmann, Pius	19	1 Augsburg	Privatier in Augsburg	II-I	II-III	III	I-II	II-III	IV	II
12	III	Kester, Theod., A. C.	20	8 Augsburg	f. Kreisklassier †	I	III	III-IV	II-I	III-IV	II	I-II
13	III	Nemlein, Karl, S.	21	4 Simbach, N.B.	f. Zollamtsverwalter in Oberstdorf	II-III	II-III	III-II	III	III-II	IV	II
14	III	Müller, Eduard	20	10 Kleinkitzighof	Schullehrer i. Holzheim	II-III	III-II	III-II	IV-III	III	II	II-III
15	III	Link, Karl	21	4 Donauwörth	Söldner	II	III-IV	III-IV	IV-III	III-IV	III-II	II-III
16	IV	Oft, Max	21	8 Dillingen	Spitalpfleger	II-III	III-IV	IV-III	III-IV	IV	III-II	II-III

Anmerk. 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Karl Lämmermeyer, S.

2. Nemlein war im Ganzen 4 Wochen durch Krankheit vom Schulbesuch abgehalten.

Dritte Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inscribiren Schüler: 19; b) der am Jahresende vorhandenen: 19.

Lehrgegenstände: 1) Religionslehre: a) katholische: Die Lehre vom christlichen Leben, des vorgeschriebenen Lehrbuches II. Theil 5. Abschnitt; Lecture einschlägiger Stücke des griech. neuen Testam. b) protestantische: Symbolik und Heilslehre nach Thomaeus. — 2) Lateinische Sprache: Cic. pro S. Roscio Am., de imp. Gn. Pomp.; Hor. od., meist des III. und IV. Buches, und epod., mit Auswahl, statarisch; Liv. lib. XXII cuforisch; Stilübungen nach Süpfe II. Theil und Dictaten. — 3) Griechische Sprache: Isoer. Panegyr., Eurip. Phoenissae, stat. Hom. II. III. curs. Stilübungen nach Hahn Syntaxis II. curs und Dictaten. — 4) Deutsche Sprache: Theorie des rednerischen Stils nach Schmeissers Rhetorik, Übungen im Vortrag und Ausfächeren; Lyrik und Drama nach Uschols Poetik, Schillers Tell, metrische Versuche, deutsche Literaturgeschichte nach Bütz bis 1500; in Engelmann's mittelhochdeutschem Lesebuch einiges aus Parcival und Gudrun. — 5) Französische Sprache: nach Borel: second cours de l'article, du substantif, du adjetif, du pronom personnel et possessif; premier cours de l'adverbe et de la préposition, nebst schriftlicher und mündlicher Übersetzung der einschlägigen Übungsstücke der Grammatik. Sprechübungen. — In Lüddecking's Lesebüche Abschnitt V (Briefe) Nr. 7, 9, 16; Abschnitt VII (Geschichte) Nr. 14, 15, 16. Fünf Schulscriptionen verbunden mit französischen dielees und 33 Hausaufgaben. — 6) Mathematik: a) Zinseszinsen- und Rentenrechnung. Grundoperationen der Combinationslehre; Anwendung auf Probleme der Wahrscheinlichkeitsrechnung. b) Gleichheit und Verhältnis der Cylinder und Kegel; Berechnung der Oberfläche und des Volumens derselben. Sphärik. c) Ebene und sphärische Trigonometrie. — 7) Geschichte: a) allgemeine, nach Bütz II. und III. Theil, von Rudolf von Habsburg bis zum westphälischen Frieden; b) bayerische, von Otto von Wittelsbach bis Kurfürst Max I., nach Sattlers Leitfaden.

Allg. Fertg.	Name der Schüler.	Alter. Jahr/ Monat	Geburtsort	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der							
					Religion.	Gr.	Griech.	Frz.	Deutsch.	Frz.	Gr.	Mathematik.
*1	I Specht, Thom., S.	21	6 Türkheim	Söldner †	I	I	I-II	I-II	I	II-I	I	
2	I Wiedemann Karl, S.	18	1 Günzburg	Klarschütz †	I	I-II	I-II	II-I	I	I	I	
3	I Henle, Anton, S.	17	3 Weizenhorn	Bräuer	*I	I-II	I-II	II-I	I-II	II	I	
4	I Bogg, Ludwig	18	— Günzburg	Schneidermeister	I-II	I-II	I-II	II	II-I	III-II	I-II	
5	II Wörner, Xaver, S.	19	9 Holzheim	Söldner	I	II-I	II	II-I	II	II-I	I	
6	II Wurzer, Bernhard	18	6 München	königl. Landrichter in Dillingen		I	II	III-II	II-I	II-III	I	I-II
7	II Defele, Xaver	17	8 Dillingen	Commissionär	I-II	II	II-I	III-II	II	I-II	II-I	
8	II Ortolf, Max, S.	18	10 Konradshofen	Chirurg †	II-I	II	II	II	II	III-II	I-II	
9	II Strauß, Georg	19	10 Wiedmark-schwaig	fürstl. Wallerstein.		II-I	II	II-I	III-II	II-III	I-II	
10	II Bichler, J. B., S.	19	6 Friedberg	Förster †	I	II	II-I	II-III	I-II	III	II	
10	II Heiß, Ludw., S.	20	2 Weilheim	Schuhmacher †	I	II	II-I	II-III	II	III	I-II	
12	II Lammel, Ant., S.	18	4 Wallerstein	Leinweber		I	II	II	II	II	III	
				fürstl. Wallerstein.								
				Bauinspektor †	I-II	II	III	II	II	III-II	I-II	
13	II Neklas, Joh. Rep.	21	3 Lauingen	Oekonom	I-II	II	III-II	II	II-III	II	I-II	
14	II Fuchsberger, Jos.	18	3 Alssingen	Chirurg †	I-II	II-III	II	III-II	II-III	II	II	
15	III Schaidhaus, Urb., S.	19	4 Reisting	Oekonom und Krämer	II-I	II	II-III	II-III	III	IV-III	II	
15	III Zentner, Jul., A. C.	17	3 Lichtenfels	E. Postmeister u. Bahnhof-inspektor in Hof		II	II	II-III	II-III	III	IV-III	
17	III Girisch, Karl	18	10 Neuburg a.d. Reg.	Regierungsr. u. Be-		II-I	III	III	III	III-IV	II-III	III-II
18	III Heiß, Joh. Ev.	21	— Friesenried	zirkusamt. in Dill.		II-III	III-IV	III-II	III	III	III-II	III-II
19	IV Schindlmayr, Friedr.	20	10 München	Söldner †		II	III-IV	IV-III	III-II	IV-III	III	II
				Notariatschreiber †								

Anmerk. 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Anton Henle, S.

2. Durch Krankheit waren längere Zeit vom Schulbesuch abgehalten: Bichler 3 Wochen, Heiß 8 Wochen.

Zweite Gymnastikklaſſe.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 19; b) der am Jahresschluſſe vorhandenen: 17.

Lehrgegenstände: 1) Religionslehre: Die Lehre von der Heiligung überhaupt und im Besondern, dann die Lehre von den letzten Dingen, II. Theil, 4. und 6. Abschnitt des Stadtbauer'schen Lehrbuches; Læſung neutestamentlicher, auf den behandelten Lehrstoff bezüglicher Stücke. — 2) Lateinische Sprache: Liv. hist. lib. I.; Virg. Aen. I.; Curt. de gest. Alex. lib. IV, cithoräisch; Stillsungen nach Bauer und Engelm., 40 Num.; metrische Übungen. — 3) Griechische Sprache: Xenoph. Hell. lib. III; Ilom. II. VI und VII; Ilom. Od. XVII und XVIII; Syntar des Verbums nach Halm. — 4) Deutsche Sprache: Theorie des Prosaſtils und der epischen Dichtung nach Beck; Erklärung Schiller'scher Gedichte; Übungen im Vortrag und in Aufzähen mit besonderer Berücksichtigung der Chrie. — 5) Franzöſische Sprache: Die hinweisenden, zurückbeziehenden, fragenden und unbestimmten Fürwörter; die passiven, neutralen, zurückbezüglichen, unpersönlichen, sowie die sinnlichen unregelmäßigen Zeitwörter, endlich die Umstandswörter, nach Eisenmann (6. Aufl.); Alles eingelebt durch schriftliche und mündliche Überſetzung der einschlägigen Übungsstücke der Grammatik, von denen ein Theil von den Schülern memorirt wurde. — In Lüdecking's Læſebuche Abſch. II, 14. 16 (Erzählungen aus dem Nibelungen-Liede und aus Don Quichotte.) — Fünf Schulſcriptionen und 32 Hausaufgaben. — 6) Mathematik: a) Allgemeine Arithmetik: Logarithmen. b) Planimetrie: die regulären Figuren in Verbindung mit dem Kreise. Messung der Winkel, Linien und Flächen. Sätze über Maxima und Minima des Inhaltes und Umfangs der Figuren. c) Sterometrie: Gerade Linien und Ebenen im Raum. Polyeder; Eigenſchaften, welche die Gestalt derselben betreffen. Gleichheit und Verhältniß der Prismen und Pyramiden; Berechnung der Oberfläche und des Volumens derselben. — 7) Geschichte: a) Allgemeine nach Pütz, von Augustus bis Rudolph von Habsburg; b) Bayerische nach Sattler's Leitfaden zur bayerischen Geschichte, von den ältesten Zeiten bis Otto I. von Wittelsbach.

Platz Note	Allg. Forts.	Name n der Schüler.	Alter. Jahr. Monate	Geburtsort	Stand u. Wohnort der Eltern.	Religion.	Fortschrittsnote aus der						
							Lat.	Gr.	Griech.	Deutsch.	Franzöſ.	Mathematik.	Geſchichte.
*1	I	Göobl, Seb., S.	16 9	Habach	Schullehrer	I	II-I	II-I	I	I-II	II-I	I	I
*2	II	Pöllat, Heinrich	17 —	Dillingen	k. Lyceal-Rektor und Professor	I-II	II	II	I	II-I	I	I-II	
3	I	Schmid, Georg, S.	15 11	Mothenhofen	Söldner i. Walchshofen	*I	II	II-I	II	I	I	I-II	
4	II	Baldauß, Fidel, S.	18 10	Ellhofen	Steinbruchbesitzer	I-II	II	II	II	II-I	I-II	I-II	
5	II	Walter, Jos., S.	17 —	Burgberg	Bäckermeister	I	II	II	II-I	I-II	II-III	I-II	
6	II	Brehm, Xav., S.	17 8	Heimertingen	Bäckermeister	I	II	II	II	I-II	I-II	II	
7	II	Schraudolph, Ign., S.	17 11	Sonthofen	Schuhmachermeister	I	II-III	II	II-III	II	II	II-I	
8	II	Behr, Xaver, S.	18 6	Genderkingen	Schullehrer in Großkisighofen	I	II-III	III-II	III-II	II-I	II-I	II	
9	III	Ditterich, Karl, S.	17 —	Erlangen	Registr. in der Salinenbergwerksadministrat.	II-I	II-III	III-II	III	I	III	III	
10	III	Kässbohrer, Eg., S.	19 3	Erlingshofen	Bräumeister	II-I	III	III	III-II	II	II-III	II-I	
11	III	Hörner, Eduard, S.	17 6	Dettingen	Kothgerbermeister	II-I	III	III-II	III	II-III	II	II	
11	III	Trommer, Jos., S.	17 —	Greimelthofen	Söldner	II	III-II	III	III-II	II-III	III	II-I	
13	III	Hugo, Anton	17 5	Dillingen	Dekonom	I-II	III-IV	IV-III	III	IV-III	I	II-I	
14	III	Baumäier, Jul., S.	17 3	Kelheim	Ueberg. Steuereinnehmer in Wallerstein	II-III	III-II	IV-III	II	III-II	III	IV-III	
15	IV	Hupfauer, Valentin	18 11	Bubesheim	Bauer	II-I	IV-III	IV-III	III-IV	III-II	III-II	II-III	
16	IV	Mayr, Jos., S.	19 3	Donauwörth	Spenglermeister	II-I	III-IV	IV-III	III	III-II	IV-III	III-IV	
17	IV	Walter, Anselm	20 5	Offingen	Schullehrer	II	IV-III	IV-III	III-IV	III-IV	III	II-III	

Anmerk. 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Georg Schmid, S.

2. Zeller, Johann, S., ein braver Schüler, starb am 4. Januar.

3. Der Schüler Hartung, Jüdor trat am 31. März aus.

Erste Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inscibirten Schüler: 29; b) der am Jahresschluß vorhandenen: 28.

Lehrgegenstände: 1) Religionslehre: Die Lehre von Gott, von der Schöpfung und Erlösung, des eingeführten Lehrbuches III. Theil, 1. Abschnitt. — 2) Lateinische Sprache: Caes. b. c. I, 1—70 statarisch; b. g. I, cursorisch; Ovid. eleg. 4. 7. 12. 18. 19. 22. 34; metam. 2. 17. aus Hütter's Anthologie; Wiederholung der Grammatik, schriftliche und mündliche Übersetzung aus dem Übungsbuche von Bauer und Engmann, metrische Übungen. — 3) Griechische Sprache: Xenoph. anab. II bis c. 6. nr. 15 inel.; Hom. odys. III. IV, 1—112; Wiederholung der Konjugation; die Lehre von den Präpositionen und Kasus mit Übersetzungsübungen aus Halm's Elementarbuch. — 4) Deutsche Sprache: Die Lehre von den Tropen und Figuren nach Beck's deutschem Prosa-Stil, Poetik nach Beck in der vorgeschriebenen Weise; Lesung von Musterstücken, Übungen im Vortrag und Aufsätze. — 5) Französisch Sprache: Die Abschnitte von der Aussprache, dem Artikel, dem Haupt-, Eigenschafts- und Zahlwort, dem persönlichen, zueignenden und hinweisenden Fürwort; das Hilfszeitwort und das regelmäßige active Zeitwort, nach Eisenmann (6. Aufl.) nebst schriftlicher und mündlicher Übersetzung der betreffenden Übungsstücke der Grammatik, welche theilweise von den Schülern memorirt wurden. 6) Mathematik: a) Allgemeine Arithmetik: Potenzen und Radiciren. b) Geometrie: Gleichheit und Nehnlichkeit der Figuren. Lage und Größe gerader Linien in Bezug auf den Kreis. — 7) Geschichte: Das Altherthum bis Augustus nach Püß.

Nr.	Name der Schüler.	Alter. Jahr Monat	Geburtsort	Stand u. Wohnort der Eltern.	Religion.	Fortgangsnote aus der					
						Lat.	Griech.	Dutsch.	Frzg.	Mathematik.	Geographie.
*1	I Stigmayer, Josef, S.	17	5 Pfaffenhausen	Zimmermann	I	I-II	I	I	I	I	I
*2	I Ziegler, Matth., S.	16	9 Nördlingen	Wagenwärter †	I	I-II	I-II	I-II	I	I	I
*3	I Gmeinder, Anton, S.	17	6 Verbruggen	Dekonom	I	II-I	I-II	II	I-II	I-II	I
4	I Hartmann, Peter, S.	17	6 Lauingen	Dekonom	*I	II	II-I	I-II	I-II	II	I
5	II Hering, Johann, S.	16	7 Burgau	Schmiedmeister †	I	II	II-I	III	I-II	I	I
5	II Lechner, Michael, S.	16	3 Fremdingen	Forstgehilfe †	I	II	II	II	I	II	I-II
7	II Lohner, J. Bapt., S.	17	4 Inchenhofen	Söldner	II-I	II	II-I III	III-II	II-I	II-I	I-II
7	II Röger, Joseph	16	— Dillingen	Gastwirth	I-II	II-III	II	II-III	II-I	II-III	I
9	II Behr, Joseph	16	4 Genderkingen	Lehrer in Großkötzighofen	I	II-III	II-III	II-III	I-II	II	I-II
10	II Hößlötter, Joseph	16	3 Haldenwang	Essigbäder	I	II	II-III	II-III	II	II	II-I
10	II Moser, Bernhard, S.	19	9 Hindelang	Bäckermeister †	I	II-III	II-III	II-I	II-II	II-III	I-II
12	II Summer, Ernest, S.	17	4 Augsburg	Lakirergehilfe	I-II	II	II	III-II	II-III	II-III	I-II
13	II Schmid, Johann, S.	17	9 Höchstädt	Schuhmachermeister	I-II	II-III	II	III-I IV	II-I	II	I-II
14	II Binder, Bruno	19	3 Möhren	f. Rentamtsdiener in Höchstädt	I-II	II-III	II-III	III-II	II-III	II-III	I-II
15	II Huber, Alois	16	6 Gundelfingen	Maurer	II-III	III-II	II-III	III-I V	II-I	II-I	I-II
16	III Reichart, Xaver	18	1 Dillingen	Hausbesitzer	II	III-II	II-III	III-I V	II-I	II	II-I
17	III Aniser, Peter, S.	19	10 Burgberg	Kalkbrenner	II	III-II	III-II	III	II	II	II-I
17	III Röger, Anton	18	5 Donaualtheim	Söldner	I-II	III-II	II-III	III-II	III	II-I	II
17	III Stieglbauer, Kuno, S.	15	6 Unterschönenberg	Lehrer i. Bayershofen	II-I	III	II-III	III-II	II-III	III-II	I
20	III Weiß, Eduard	16	5 Dillingen	Gastwirth	II-I	III	III-IV	II	II-III	II	II-I
21	III Jakob, Anton	16	11 Breitenbrunn	Söldner	I-II	III-II	III	III-II	III	II	II-I
21	III Kühn, Wilhelm	16	4 Friedberg	Privatier in Dillingen	II-I	III	II-III	III-IV	II	III-II	I-II
23	III Hefele, Georg	20	3 Oberglauchheim	Söldner	II	III	III-II	III-II	III	II-III	I-II
24	III Engler, Georg, S.	19	11 Augsburg	Gastwirth in Dillingen	II-I	III-II	III	III-II	III	III	I-II
24	III Zenetti, Alfred	18	7 Lauingen	Kaufmann	I-II	III	III-II	III	III	II	II-I
26	III Leitner, Joseph	18	4 Reisensburg	Fischer in Öffingen	II	III	III-II	III	III	III	I-II
27	III Eink, Joseph	20	6 Reichau	Schmiedmeister	II-I	III	III-II	III-IV	IV-VII	III	II-I
	— Schlosser, Clemens, S.	18	8 St. Johann	Tagelöhner †	—	—	—	—	—	—	—

- Anmerk. 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Peregina Hartmann, S.
 2. Häussmann, Karl von Dettingen trat im Oktober aus.
 3. Schlosser, Clemens von St. Johann sah sich nach wiederholter Erkrankung genötigt, seit Februar den Schulbesuch aufzugeben, und konnte daher in die Fortgangsberechnung nicht aufgenommen werden. Außerdem waren durch Krankheit vom Schulbesuch abgehalten: Lohner 4 Wochen, Moser 6 Wochen, Summer 7 Wochen, Link 10 Wochen.

Vierte Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribiren Schüler: 38; b) der am Jahresschluß vorhandenen: 36.

Lehrgegenstände: 1) Religionslehre: Das dritte Hauptstück des Diözesan-Katechismus mit Erweiterungen; biblische Geschichte; Religionsgeschichte Nr. 43—48 und Wiederholung des ganzen Abrisses derselben. — 2) Lateinische Sprache: Abschluß der Grammatik nach Englmann mit Wiederholung des in den Vorjahren behandelten Lehrstoffes. Aus Englmann's Übungsbuch wurden die Nummern 167—240 schriftlich; von 1—166 zum großen Theile mündlich übersetzt. Caesar de bello Gallico Buch 6 Cap. 29—44 und 7. Buch Cap. 1—68. Prosodie und Metrik theoretisch und praktisch unter Memorirung einer großen Anzahl von Denksprüchen aus Hutters Anthologie. — 3) Griechische Sprache: Nach Buttmann's Grammatik wurden nach Wiederholung des vorjährigen Lehrstoffes die Verba auf mi und die Verba anomala behandelt unter Übersetzung der einschlägigen Übungsstücke aus Halm's Elementarbuch II. Cursus; im I. Cursus wurden die vermischten Beispiele übersetzt; in desselben Verfassers Lesebuche die §§. 88—128; von 129—143 die ungeraden §; 144—160; aus dem II. Cursus die äsopischen Fabeln. — 4) Deutsche Sprache: Satzlehre nach der Grammatik von Bauer; Lecture und Erklärung von ausgewählten Stücken aus Hopf's Lesebuche III. Theil; Aussätze, Declamationen. — 5) Mathematik: a) Algebra: Directe und indirecte Zahlenverbindungen der I. und II. Stufe; Zerlegung der Polynome in Faktoren; Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. b) Geometrie: Linien, Winkel, Parallellinien, Figuren, Congruenz der Dreiecke und deren Anwendung auf das gleichschenklige Dreieck und das Parallelogramm. — 6) Geschichte: Deutsche von Chlodwig bis zur Auflösung des deutschen Reiches nach Welter. Aus der bayrischen Geschichte wurden die hervorragenden Partien behandelt. — 7) Geographie: Die fünf Erdtheile nach Arendts.

Allg. Fortg. Platz Note	Nam en der Schüler.	Al ter. Jahr Monat	Ge burt s o r t	Stand u. Wo hn o r t der Eltern.	Religion.	Fortgangsnote aus der					
						Sat z l. Spr.	Griech. Spr.	Deutsch.	Mathemat.	Ge schichte.	Geographie.
*1 II	Knappeich, Hier., S.	17	7	Prem	Schuhmachermeister †	I	I-II	I	I-II	I	I
*2 I	Seibel, Max	14	—	Dillingen	f. Lycealprofessor	I	I-II	I-II	I-II	I	I-II
*3 I	Dicknether, Xaver	14	11	Höchstädt	Defconom	I	I-II	II-I	II-I	I	I-II
*4 I	Häibel, Leonh., S.	16	7	Untermoos	Bauer in Görisried	I	II-I	II-I	I-II	I	I-II
4 I	Straub, Johann, S.	18	1	Eglensberg	Söldner	*I	I-II	II	I-II	I	III-I
6 I	Adami, Franz, S.	14	6	Lindau	Zollamtsdiener	I	II	II-I	II	I	I-II
7 I	Schwerthalger, Joh.	15	11	Dillingen	Hausbesitzer	I	II	II	II	I-II	III-I
8 I	Raith, Martin, S.	14	9	Ebenhausen	Defconom	I	II	II	II	II-I	III-I
9 II	Deller, Johann, S.	14	5	Donauwörth	Glasermüster	I	II	II-III	II	II-I	III-I
10 II	Egger, Oskar	16	4	Langenhaslach	f. Forstwart †	I-II	III-II	II	II-III	II-I	I-II
11 II	Mayer, Matthias	15	3	Bedernau	Söldner	I	II-III	II-III	II-III	I-II	II
11 II	Nenning, Eulog., S.	14	5	Waldbetten	Schneidermeister	I	II	III-II	II	II-I	II
13 II	Kässbohrer, Leonh., S.	13	7	Augsburg	Locomotivführer in Lindau	I	II-III	II	II-III	II-I	II

Allg. Fortg.	Name der Schüler.	Alter.	Geburtsort	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der							
					Religion.	Latm. Spr.	Griech. Spr.	Deutsch. Spr.	Mathematik.	Geographie.		
Jahr	Monat											
13	II	Sponheimer, Xaver	15	10	Dillingen	Webermeister †	I-II	II-III	II-III	II	II-I	II
15	II	Mörrath, Franz	16	10	Unterroth	Ökonom †	II-I	II-III	III-II	II	II	I-II
16	II	Vorel, Franz	16	5	Ebnat im R.	fürstl. Thurn- und Württemb.	Xar. Forstwirt †	II-I	II-III	II-III	II-III	II-I
17	II	Winter, Johann	16	2	Höchstädt	Bäckermeister	II	III-II	II-III	II-III	I-II	III-II
18	II	Hohenstafer, Xaver	17	2	Unterliezheim	Söldner und Manrer	I	III	II	III	II	I-II
18	II	Zech, Johann	17	5	Kettenschwang	Söldner	I-II	III	III-II	II	II	II-I
20	II	Brutscher, Jos. S.	16	11	Maderhalm	Söldner in Weithen-	II	II-III	III	II-III	II-I	III-II
21	II	Schmid, Otto, S.	19	2	Bobingen	Buchhalter	I-II	II	II-III	III	III-II	III-II
22	III	v. Bally, Adalbert	14	6	Dillingen	f. Reg.-Auditor	II	III-II	III-IV	II-III	II-I	II
23	III	Kaiser, Kaspar, S.	15	1	Bubesheim	Söldner	I	III	III	II-III	II-I	III
24	III	Dilger, Friedrich	15	5	Lauingen	Säcklermeister	II-III	III-IV	III-IV	II-III	I-II	III-II
25	III	Schmiedbauer, Joseph	16	11	Stillnau	Wagnermeister	I-II	III-IV	III	II	III-IV	II-I
26	III	Raffalt, Benedikt	16	6	Umerdingen	Söldner †	I-II	III-I	III-II	III-IV	II	II-III
26	III	Wörner, Johann	17	4	Oberstotzingen	Söldner i. Wörslingen	I-II	III-IV	III-II	III	II	II
28	III	Höfer, Johann	16	10	Oberköhnebg.	Schuhmachermeister	II	III	III-IV	III-II	III-IV	II-III
29	IV	Schneider, Andreas	16	9	Burgau	Schneidermeister	II	III-IV	IV-III	III-II	III-II	III
30	IV	Küstermann, Albert	15	7	Günzburg	app. Bader	II	IV-III	III-IV	II-III	III	III-II
31	IV	Fischer, Anton	19	11	Ettenbeuern	Söldner	II	IV-III	III	III-IV	II-III	III-II
32	IV	Brommer, Max	16	7	Mitterfels	Apotheker †	III	IV	IV	II-III	III-II	III-II
33	IV	Haas, Leonhard	18	4	Lindenberg	Strohhutmacherin	II	III	IV-III	III-II	IV-III	III-IV
33	IV	Mann, Franz	15	9	Dillingen	Gläsermeister	II-III	IV	III	III-IV	III-IV	II
35	IV	Joas, Max	17	1	Füssen	Zolleinnehmer in Unterjoch	III-II	III-IV	IV	III-II	III-IV	IV
36	IV	Huber, Rudolph	16	3	München	fgl. Bez.-Geometer in Dillingen	II	IV	IV	III-IV	III	III-II

Anmerk. 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Johann Straub, S. Derselbe ist auch preiswürdig aus dem allgem. Fortgange.

2. Vom Schulbesuche wurden durch Krankheit theils längere Zeit, theils mehrmals abgehalten: Kaiser Renning jeder acht Wochen, Brommer und Huber, jeder sieben Wochen, Fischer vier Wochen.

3. Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: Xaver Konrad am 27. Februar und Karl Rothhäusler am 4. April.

Dritte Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribiren Schüler: 39; b) der am Jahreschluss vorhandenen: 38.

Lehrgegenstände: 1) Religionslehre: Das zweite Hauptstück des Diözesan-Katechismus mit Erweiterungen; biblische Geschichte; Abriss der Religionsgeschichte Nr. 35-42. — 2) Lateinische Sprache: Die gesamte Syntaxis nach Engelmans Grammatik; aus Engelmans Übungsbuch Num. 1-166 übersetzt; Cornelius Nepos: Iphikrates, Chabrias, Timotheus, Datames, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes, Phocion; Erlernung von Wörterfamilien aus Herodots *Vade mecum*. — 3) Griechische Sprache: Formenlehre bis zum Verbum auf mi nach Engelmans Grammatik; aus Bauers Übungsbuch §. 1-64 und aus Halm's Lesebuch (1. Th.). — 4) Deutsche Sprache: Säglehre nach Bauers Grammatik; Lectüre ausgewählter Stücke aus Hopfs Lesebuch (1. Th.); schriftliche Aufgaben; freier Vortrag. — 5) Arithmetik: Proportionen; Dreis- und Vielseit; Kettenregel; Zinses-, Gewinn- und Verlust-, Theilungs- und Gesellschaftsrechnung; Alligationstrechnung; Kettenbrüche; Kopfrechnen. — 6) Geschichte: griechische und römische nach Welser. — 7) Geographie: Die außereuropäischen Erdtheile nach Arendts.

Allg. Fortg.	Name n der Schüler.	Alter. Jahr. Monat.	Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Vorgangsnote aus der						
					Religion.	latein. Spr.	gr. Spr.	Deutsch. Spr.	Freiheitl.	Gesichter.	Geographie.
*1 I	Frohlich, Gregor, S.	15 11	Altenstadt D. B.	Bauer	I	I-II	II-I	II-I	I	I	I
*2 I	Fischer, Karl	16 9	Dinkelscherben	Schuhmacher †	I	III-I	I-II	II	I	I	I
*3 I	Racker, Anton, S.	14 10	Liesenbach	Tagelöhner	I	I-II	I-II	II-I	II-III	I	I
*4 I	Hinterträger, Jos.,	16 5	Weissenhorn	Küfermeister	I	II	II-I	II-I	II-I	I	I-II
*5 II	Bockorny, Thom., S.	12 6	Neukirchen D. B.	Schullehr. i. Holzheim	I	II	I-II	II	II-I	II-I	I-II
6 II	Fischer, Jos., S.	15 7	Weilach D. B.	Schuhmachermeister	*I	II	II-I	II	II-I	I-II	I-II
7 II	Schreiber, Franz	14 4	Buch	Dekonom	II	II	II-I	II	II	II-I	II-J
8 II	Kreuzer, Jos.,	14 6	Dillingen	Drechslermeister	I	II	II	II-III	II	I-II	I-II
9 II	Walter, Joh.	14 9	Öffingen	Schullehrer	I	II-III	II-I	III-II	II-I	II-I	II-I
10 II	Keller, Anton	14 10	Dillingen	Schreibmaterialienhöf.	I	III-II	II	II	II	I-II	II-I
11 II	Brückner, Georg, S.	14 10	Greißelbach	f. Forstwirt	I-II	III-II	II	II	II-I	II-I	II
11 II	Böchor, Max	14 10	Altenmünster	Bäckermeister	I	II-III	II-I	III-II	II-III	I-II	II-I
13 II	Eberle, Alois, S.	13 9	Pfronten	Dekonom	I	II-III	II	III-II	II	II-I	II-I
14 II	Sirch, Alexander	17 3	Unterkammlach	Söldner	I	III-II	II-III	II-III	II-III	II-I	II-I
15 II	Mahr, Joh., S.	17 7	Niederatshofen	Söldner	I-II	III-II	II-II	III-II	II-I	I-II	I-II
15 II	Weier, Joh., S.	14 6	Wellheim M. F.	Dekonom	I-II	III-II	II-II	III-II	II-I	I-II	I-II
17 II	Cammerer Clemens	14 9	Dillingen	Räherin	II-I	III-II	II-III	II	II-III	II	III-II
18 III	Steub, Albert, S.	14 10	Lindau	Kaufmann	I	II-III	III	II	III-II	II-I	II-III
19 III	Gaßl, Leonh., S.	14 11	Töding D. B.	Bauer †	I	III	II-III	II-III	II-III	II-I	II-III
20 III	Gaßl, Jos., S.	14 11	Töding D. B.	Bauer †	I-II	III-II	II-III	III-II	III-II	II-I	II
20 III	Zangl, August, S.	15 3	Walperschwang	f. Zollamt - Controleur i. Oberstaufen	I-II	III	III-II	III-II	II	I-II	II-I
22 III	Engerer Heinrich	14 11	Hoppingen	Schullehrer	II-I	III-II	III	III-II	III	II	III-II
23 III	Käsmair Benedikt	15 —	Hennhofen	Gastwirth	I-II	III	III-II	III-IV	II-III	II-III	II-III
23 III	Wollmann, Xaver	14 8	Wisslingen	Privatier i. Dillingen	II-I	III	III	III-II	II-I	II	
25 III	Hüeber, Hugo	14 6	Dillingen	f. Postverwalter	II-III	IV-III	III-II	II-III	III-II	II	
26 III	Enzinger, Karl	14 5	Weissenhorn	Schullehrer †	II-I	III-IV	III	III-II	II-III	II	
26 III	Raumer, Max	14 8	Höchstädt	Vote	II	III	III-IV	III-II	III-II	II	II-III
26 III	Schmid, Seb. S.	16 11	Asch	Messner	I-II	III	IV-III	III-II	III-II	II	II-III
29 III	v. d. Heydte, Rudolph, Frhr.	12 6	Augsburg	f. Maj. i. I. Uhlan - Reg. in Dillingen	III	IV-II	III-II	III	II-III	II	II-III
30 III	Mareis, Ernest	15 7	Dillingen	Zinngießer	II-III	IV-III	III	III-II	III-III	III-II	II
31 III	Sieber, Johann., S.	14 7	Mannried	Baumeist. i. Friedberg	III-II	IV-III	III-II	III	II-III	III-II	II-III
32 III	Flachs, Karl	14 7	Gansheim	f. Forstw. in Unterröth	II-I	IV-III	III	III-IV	III-II	II-I	II
32 III	Schärfl, Jos., S.	14 10	Schongau D. B.	Schuhmachermeister	II-III	III	III-IV	III-II	III-IV	III-II	II-III
32 III	Schmidle, Franz, S.	16 3	Dettingen	Dekonom	II-III	IV-III	III	III-II	III	II-III	II
35 IV	Fischer, Otto	16 6	Augsburg	Tagelöhnerin in Unterrohr	II-III	IV	III-II	IV-III	III-II	II	II
36 IV	Kleinhenne, Alois	17 —	Schwabmünd	Postassist. i. Nürnb.	II-I	IV-III	IV	III-II	IV-III	II-III	III
37 IV	Brügelmaier, Xaver	17 2	Kaufbeuren	Locomotivbz. i. Lindau	II-III	IV	IV	III	III	III-II	III-II
38 IV	Käser, Martin	14 9	Binswangen	Söldner	II	IV	IV	III	III	III	III

Anmerk. 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Joseph Fischer, S.

2. Eduard Müller trat Ende November freiwillig aus.

3. Durch Krankheit wurden vom Schulbesuche abgehalten: Cammerer und Schmidle, jeder 10 Wochen, Schmid 7 Wochen, Käsmair 5 Wochen, Engerer und Käser, jeder 4 Wochen, Zangl 3 Wochen.

Zweite Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribiren Schüler: 42; b) der am Jahresende vorhandenen: 40.

Lehrgegenstände: 1) Religionslehre: Das erste Hauptstück des Diözesan-Katechismus in erweiterter Gestalt; biblische Geschichte, vorgezugsweise des neuen Testaments; Abriss der Religionsgeschichte Nr. 21 — 34. — 2) Lateinische Sprache: Wiederholung der Formeulehre; die Lehre von der Congruenz, die Kasuslehre, die Lehre vom Infinitiv, Gerundium und Supinum nach Engelmans Grammatik; im deutsch-lateinischen Übungsbuche (2. Theil) wurden die §§. 1 — 150 schriftlich und mündlich übersetzt, im lateinischen Lesebuch die Erzählungen und die Abschnitte über die assyrische, persische und griechische Geschichte gelesen. Erlernung von Wörterfamilien aus Herold's *Vade mecum*. — 3) Deutsche Sprache: Die Präpositionen, die Satzlehre und die Rechtschreiblehre nach der Grammatik von Bauer mit entsprechenden Übungen; Lecture zahlreicher Stücke aus Hopfs Lesebuch (2. Theil); Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten; Briefe, Schilderungen und Beschreibungen nach gegebenen Andeutungen. — 4) Arithmetik: Die gemeinen Brüche und die Decimalbrüche; Berechnung zusammengesetzter Ausdrücke; Beipräzung praktischer Rechnungsfälle; Aufgaben der einfachen und zusammengefügten Regel der tri durch Schritte; Zinsrechnung; Kopfrechnen. — 5) Geographie: Europa nach Arendts. — 6) Kalligraphie: Übungen in der deutschen, lateinischen und griechischen Schrift.

Allg. Fortg. Jahr	Name der Schüler.	Alter. Jahr	Geburtsort	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der					
					Religion	latein.	Gr.	Deutsch.	Geographie.	Kalligraphie.
*1 I	Thannheimer, J., S.	13 10	Obertiefenbach	Bauer	I	I-II	I-II	II-I	II-I	I
*2 I	Limmer, Max	14 7	Dillingen	Schuhmachermeister †	II	I-II	II-I	II-I	II	I
*3 I	Schweinhuber, G.	15 4	Kleinklöz	Schmiedmeister †	I	II-I	II-I	II-I	I	I
*4 II	Engelhardt, Jos.	14 4	Odenbronn	Dekonom	I-II	II-I	II	II-I	I-II	I
*5 II	Häyd, Ludw., S.	12 10	Schwabmünch.	Kaufmann	I	II-I	II-I	III-II	I-II	I
6 II	Höck, Andr., S.	14 8	Münsterhaus.	Gerber	*I	II	II	II-I	I-II	I
7 II	Nieß, Maurus, S.	13 3	Unterfinning.	Söldner	I-II	I-II	II	III	II-I	II
8 II	Heckelmiller, Conrad	14 8	Hindelang	Dekonom †	I	II-I	II	III-II	I-II	I
8 II	Hurler, Franz, S.	14 9	Lauingen	Gerbermeister †	I	II	II	II	I-II	I
8 II	Martin, Karl, S.	14 11	Lindau	Bäcker †	I	II	II	II	I-II	I
11 II	Nerz, Georg, S.	14 9	Anhausen	Söldner in Biburg	I-II	II-III	II	II-I	I-II	II
12 II	Hentel, Theodor, S.	12 10	Wolferstchw.	Sattlermeister	I-II	II	II-I	III	II	II
12 II	Regele, Joseph	16 5	Seglohe	Söldner in Bosacker	I	II	III-II	II	I	II
14 II	Bronner, Max	13 2	Höchstädt	Stadtthürmer	II-I	II	II	II-III	III-II	I
14 II	Schmid, Joseph	14 9	Altstadt	Bäckermeister	I	II-I	II-III	III	II-I	I
16 II	Herrmann, Marx.	15 7	Winden	Bäcker i. Inchenhofen	II	II	II-III	III-II	III-II	III
16 II	Höbel, Anton	15 2	Egg a. d. G.	Halbbauer i. Wesbach	II-I	II-III	II-III	II-III	II	II
16 II	Weinmann, Albin	14 11	Mörslingen	Maurer	II-I	III-II	III-II	I	II-III	I
16 II	Zeller, Karl	14 —	Dillingen	Hafnermeister	III-II	II-III	II-III	II	III-II	I
20 III	Lang, Johann	14 11	Dillingen	Privatier.	II	III-II	III-II	II-I	II-III	I
20 III	Mändle, Georg	15 11	Egenhofen	Söldner	II	III-II	III-II	II-I	II-III	I
22 III	Brommer, Clem.	13 6	Baunach	Apotheker †	III-II	II-III	II	III-IV	III-II	II
23 III	Wörner, Stephan	14 8	Oberfinning	Söldner	I-II	III-II	II-III	III-II	II	II
24 III	Merkle, Moriz, S.	14 7	Weissenhorn	Tagelöhner	I-II	III-II	III-II	III	II-I	I
25 III	Mayer, Franz	13 11	Bedernau	Söldner	I-II	III-II	III-II	III-II	II	II
26 III	Böck, Anton	13 —	Oberliezheim	Söldner	II	III	II-III	II-III	III	III
27 III	Thurnhuber, Joseph	13 8	Unterbäching.	Söldner	I	III-II	III-II	III	II-III	I
28 III	Heimerdinger, Fr., S.	13 6	Erding	Landgerichtsassessor †	I-II	III-II	III	III-II	II-III	II
28 III	Weber, Joseph, S.	13 10	Ob	Wirth in Trauchgau	II	III-II	III-II	III	III-II	II
28 III	Wecker, Karl	14 10	Ziertheim	Schreinermeister	II	III-II	III	III-II	II-III	II
28 III	Wurzer, Karl	14 8	Dillingen	fäl. Landrichter	II-III	IV-III	II-III	II-I	II-III	I

Allg. Forts.	Name der Schüler.	Alter. Jahr	Geburtsort	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der						
					Religion.	Latin.	Spr.	Spr.	Kritik.	Geographie.	Kalligraphie.
Monat	Monat										
32	Wurzer, Friedrich	13	—	Dillingen	I. Landrichter	III-II	IV-III	III-II	II	II-III	II
33	Widmann, Joseph, S.	12	7	Rottach	Schullehrer in Müssen	III-II	III-IV	II-III	III	III-IV	I
34	Kapfer, Franz, S.	12	8	Donauwörth	Dekonom †	I-II	III-IV	III-II	IV-III	II	II
35	Schwald, Hyacinth	13	—	Göschingen	Schullehrer †	III	IV-III	III	III-II	III-IV	III
36	Fritz, Georg	15	4	Oberwaldbach	Dekonom	II-III	III-IV	III-IV	IV	III-II	II
37	Panzinger, Seb., S.	12	6	Haunshofen	Dekonom †	II	IV-III	III	IV	III-II	I
38	Koch, Peter, S.	13	1	Luzing	Dekonom †	II	IV	IV-III	IV	III-IV	I
—	Häfele, Joseph, S.	14	—	Waltenhofen	Dekonom	II-I	II	II	III-II	I-II	II
—	Mayr, Bernhard, S.	13	3	Breitenbrunn	Krämer	I	II-I	I-II	III-II	I-II	II

Anmerk. 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Andreas Höck, S.

2. Ausgetreten sind: Oskar Eser im Monat Februar und Michael Mayer am Schlusse des ersten Semesters.
3. Wegen Krankheit kam Joseph Häfele seit 25 Mai und Bernh. Mayr seit Anfang des zweiten Semesters nicht mehr in die Classe; beide wurden daher nicht locirt.
4. Durch Krankheit wurden ferner vom Schulbesuche abgehalten: Limmier 17 Wochen, Frix 5 Wochen Schweinhuber 3 Wochen, Friedrich Wurzer 3 Wochen, Karl Wurzer 3 Wochen, Herrmann 2 Wochen, Mändle und Zeller 2 Wochen.

Erste Classe der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribiren Schüler: 40; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 38.

Lehrgegenstände: 1) Religion: Das erste Hauptstück des Diözesan-Katechismus; biblische Geschichte vorzugsweise des alten Testaments; Abriss der Religionsgeschichte Nr. 1—20. — 2) Lateinische Sprache: Die gesammte Formenlehre nach Engelmans Grammatik; schriftliche und mündliche Uebersetzung aller Übungsstücke in Engelmans Nebungsbuch für sexta; Lecture und Erklärung der Stücke 1—70, ferner der Erzählungen aus der alten Mythologie 1—16, endlich der äsopischen Fabeln 1—24 in Engl. — 3) Deutsche Sprache: Die Flexion der Nomina und Verba nach der deutschen Grammatik von Friedrich Bauer; Lecture der sämmtlichen prof. und poet. Stücke in Hopfs Lesebuch und Vortrag einzelner Gedichte aus demselben; praktische Übungen in Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen und Vergleichungen. — 4) Arithmetik: Die elementaren Eigenschaften des Zahlensystems; die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen; Primzahlen; Kennzeichen der Theilbarkeit einer Zahl durch die einziffrigen Zahlen mit Ausnahme von 7; relative Primzahlen; Bestimmung des größten gemeinschaftlichen Divisors und des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen mehrerer Zahlen; die vier Operationen gemeiner Brüche; Kopfrechnen. — 5) Geographie: Allgemeine Erdbeschreibung; Beschreibung der 5 Hauptmeere und übersichtliche Darlegung der 5 Erdtheile nach dem Leitsaden von Arendts. — 6) Kalligraphie: Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift.

Allg. Fortg. Punkt Note	Namen der Schüler.	Alter. Jahr: Mont.	Geburtsort	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der					
					Religion.	latein. Spr.	Deutsch. Spr.	Mathemat.	Geographie.	Kalligraphie.
*1 I	Beck, Max	12 11	Nettingen	Oekonom i. Herblingen	I	I	I	I-II	I	II
*1 I	Egger, Johann, S.	12 7	Graben	Oekonom	I	I	I	I-II	I	I
*3 I	Mößmer, Anton	13 8	Unterroth	Gerber	I	I	I-II	I-II	I	I
*4 I	Schiller, Adelbert	14 9	Ettenbeuern	Bauer	I	I	II-I	I-II	I-II	II
*5 I	Sienz, Johann, S.	11 10	Kleinerdingen	Oekonom †	I-II	I-II	II-I	II-I	II	II
6 I	Schenkels, Jos.	15 6	Unterbechingen	Söldner	*I	II	I-II	II-I	I-II	I
7 II	Lindemann, Joh., S.	11 8	Freihalden	f. Forstwart †	I-II	II	II-I	II-I	I-II	I
7 II	Thannheimer, Joseph	13 7	Oberstdorf	Schuhmacher	I-II	II-III	I-III	I-II	II-I	I
9 II	Seibel, Karl	12 2	Dillingen	f. Lycealprofessor	I	II-III	I-II	II-I	II-I	I
10 II	Böhner, Joseph	14 8	Mertingen	Söldner †	I	III-I	II-III	II-I	II-I	I
11 II	Gräsmann, Eustach, S.	12 6	Inning	Revierförster	III-I	III-II	I-II	II	I-II	I
11 II	Gütl, Andreas	14 5	Bessenburch- heim O. B.	Söldner †	II-I	II	II-III	I-II	II-III	II
13 II	Schwaier, Martin	14 1	Breitenbrunn	Söldner	I	II-I	III	II	II-III	I
14 II	Fischer, Otto	14 10	Leipzig	Instrumentenmacher †	II-I	III	II-I	II	II-I	I
14 II	Seroner, Karl	13 10	Oberfahlheim	Schreiner	I-II	II-III	III-II	II-I	II	II
16 II	Natterer, Alois	13 5	Lautrach	Müller	II	III-I	III	III-II	III-II	I
17 III	Hölzner, Romanus	13 —	Altenberg	Maurer	I-II	III-II	II-III	II-III	II	I
18 III	Brütscher, Joseph, S.	13 6	Oberstdorf	Oekonom	I-II	III	II	III-II	II-I	I
18 III	Räger, Anton	15 4	Dillingen	Bäckermeister	II-I	II-III	III	II-III	II	II
20 III	Adorno, Karl, S.	12 11	Türkheim	Postexpeditor	I-II	III-II	II-III	III-II	III-III	I
21 III	Wagner, Jakob	12 1	Dillingen	Kleidermacherin	I-II	III-II	III-II	II-III	II-III	I
22 III	Fischer, Andreas	15 4	Untermedling.	Bauer †	I	III-II	III-IV	II-I	II	II
22 III	Schmidle, Karl	12 8	Nettingen	Oekonom	II-I	III	II-III	II-III	II-III	I
24 III	Mittelmair, Franz	12 5	Augsburg	Eskadronsschmied in Dillingen	II-III	III	II	III	II-III	II
25 III	Gruber, Lupizin	14 3	Lützelburg	Lehrer in Weisingen	II-I	III	III	I-II	III	I
26 III	Sepp, Ludwig	13 2	Schongau	Rothgerber †	II	III-IV	III-II	II-III	III-II	II
27 III	Hörz, Joseph	13 3	Dillingen	Buchbinder	III-IV	III	III-IV	II	III-IV	II
28 III	Steck, Max	13 2	Edelstetten	Wirth	III-II	III-II	III-IV	III-IV	III-II	II
29 IV	Käßler, Karl, S.	10 8	Aitrang	Stationsmeister in Gersthofen	III	III	III-IV	III	III	I
30 IV	Demharter, Joseph	13 —	Henhausen	Bauerstochter	I-II	IV-III	III	II-I-II	III	II
31 IV	Fröhlich, Ulrich	12 10	Altenberg	Maurer	II-III	III-IV	III	IV-III	III	II
32 IV	Lingel, Johann	13 2	München	Näherin †	III-II	IV-III	III-IV	IV-III	III	II
33 IV	Mehler, Anton	14 —	Oberviechtach	Chirurg	III-II	IV	IV-III	III-IV	III-IV	I
34 IV	Wiedemann, Johann	12 6	Augsburg	Steinhauer	III-II	III-IV	IV	IV-III	IV-III	I
35 IV	Steinhauser, Clemens	14 —	Lautrach	Oekonom	II-III	IV	IV	III-II	III-IV	II
36 IV	Dietmayer, Cornelius	12 6	Burgau	Oekonom	II	IV	IV-III	IV-III	III-II	I
36 IV	Müller, Silvester	13 7	Haupelshofen	Gastwirth in Dillingen	IV-III	IV-III	IV-III	IV	III-IV	II
38 IV	Gähner, Franz	14 —	Balzhausen	Oekonom	III	IV	IV	IV	IV	I

Anmerk. 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Joseph Schwenkreis.

2. Engelbert Rauch und Alphons Deible sind am Ende des ersten Semesters freiwillig ausgetreten.

3. Durch Krankheit wurde vom Schulbesuche abgehalten: Adelbert Schiller 10 Wochen, Gustach Gräsmann 8 Wochen.

C. Unterricht in den außerordentlichen Lehrsäubern.

1. Hebräische Sprache.

a) Obere Abtheilung. Lehrstoff: Wiederholung des grammatischen Lehrstoffes der untern Abtheilung, dann die Lehre vom unregelmäßigen Verbum und das Wichtigste aus der Syntax mit Zugrundelegung der Grammatik von Bosen; Uebersetzung von Genes. 37, 39, 40, 41 und Psalm 110—117 incl.

Von den 12 Schülern dieser Abtheilung zeichneten sich aus: Sebastian Göbl, S.; Joseph Walter, S.; Georg Schmid, S., aus der II. Gymnasial-Klasse. Ihnen folgen: Urban Schaidhauf, S., aus der III. Gymn.-Kl.; Karl Ditterich, S., Fidelis Baldauf, Sem.; Xaver Breher, Sem.; S.; Georg Kässbohrer, S.; Ignaz Schraudolph, S.; Xaver Behr, S.; Eduard Hörlner, S.; Joseph Mayr, S., aus der II. Gymn.-Kl.

b) Untere Abtheilung. Lehrstoff: Die Elementar- und Formenlehre mit Ausnahme des unregelmäßigen Verbums nach der Grammatik von Bosen; Uebersetzung einschlägiger Übungsstücke aus demselben Lehrbuch.

Von den 13 Schülern dieser Abtheilung zeichneten sich aus: Matthäus Ziegler, S.; Joseph Stiglmayr, S.; Peregrin Hartmann, S.; Anton Gmeinder, S.; aus der I. Gymn.-Kl. An diese reihen sich: Anselm Walter, Joseph Trommer, S., aus der II. Gymn.-Kl.; Johann Schmid, S.; Michael Lechner, S.; Johann Hering, S.; Peter Unser, S.; Kunz Stieglbaur, S.; Ernst Summer, S.; Georg Enzler, S., aus der I. Gymn.-Kl.

2. Naturgeschichte.

Der naturgeschichtliche Unterricht wurde nach Schillings kleiner Schul-Naturgeschichte unter Benützung von Wandtafeln gegeben. Nach Voraussichtung eines elementar gehaltenen Abrisses von Anatomie und Physiologie wurden die vier Klassen der Wirbelthiere und von den Gliederthieren die Insekten behandelt. An dem Unterrichte betheiligt sich 108 Schüler.

Von den Schülern, die in der Mehrzahl mit großem Eifer dem Unterrichte folgten, verdienen besonders hervorgehoben zu werden:

Franz Adami, S., Xaver Dicknether, Oskar Egger, Matthias Mayer, Max Seibel, Johann Straub, S., Johann Zech und Johann Wörner aus der IV. Latein-Klasse; Max Bösch, Alois Eberle, S., Karl Enzinger, Joseph Fischer, S., Karl Fischer, Anton Keller, Joseph Kreuzer, Anton Kracker, S. und Franz Schreiber aus der III. Latein-Klasse; Jos. Engelhard, Karl Martin, S., Georg Schweinhuber, S., Karl Wecker, Albin Weinmann, Stephan Wörner, S., Friedrich Wurzer und Karl Wurzer aus der II. Latein-Klasse.

3. Stenographie.

Der Unterricht in der Gabelsberger'schen Redezichenkunst wurde in wöchentlich 4 Stunden an 48 Gymnasial-Schüler ertheilt. Derselbe bestand in einem Anfangs-, einem Fortbildungs- und einem Uebungskurse, in welch letzterem bis zur praktischen Anwendung der Stenographie gegangen wurde.

Von den Schülern, die dabei in der Mehrzahl einen großen Fleiß betätigten, verdienen besonders hervorgehoben zu werden: aus der III. Gymnasialklasse: Joseph Fuchsberger, Johann Heiß, Anton Henle, S., Max Ortolf, S., Ludwig Rid, S., Georg Strauss, Ludwig Vogg, Karl Widemann, Xaver Wörner, S., Bernhard Wurzer; aus der II. Gymnasialklasse: Fidel Baldauf, S., Julius Baumeier, S., Xav. Breher, S., Anton Hugo, Georg Kässbohrer, S., Joseph Mayer, S., Heinrich Pollak, Georg Schmid, S., Ignaz Schraudolph, S., Joseph Trommer, S., Joseph Walter, S., Anselm Walter; aus der I. Gymnasialkl.: Peter Uniser, S., Joseph Behr, Georg Engler, S., Anton Gmeinder, S., Peregrin Hartmann, S., Joh. Hering, S., Georg Hefele, Joseph Hoffstätter, Alois Huber, Michael Lechner, S., Johann Lohner, S., Anton Röger, Joseph Röger, Johann Schmid, S., Kuno Stieglbaur, S., Joseph Stigmayer, S., Ernst Summer, S., Eduard Weiß, Alfred Zenetti, Mathias Ziegler, S.

4. Zeichnen.

Der Zeichnungs-Unterricht wurde in wöchentlich 6 Stunden an 5 Gymnasial- und 30 Lateinschülern ertheilt, und umfasste: Figuren-, Kopf-, Landschaft-, Ornament- und Linearzeichnen. Die meisten Schüler verdienen das Lob großen Fleisches, doch müssen besonders hervorgehoben werden: aus der III. Gymnasialklasse: Anton Henle, S., Max Ortolf, S.; aus der II. Gymnasialkl.: Joseph Trommer, S., Joseph Walter, S.; aus der I. Gymnasialkl.: Joseph Röger; aus der IV. Lateinkl.: Bernhard Haas, Johann Winter, Johann Zech; aus der III. Lateinkl.: Georg Brückner, S., Anton Keller, Ernst Mareis; aus der II. Lateinkl.: Max Bronner, Clemens Brommer, Xav. Heimerdinger, S., Andreas Höck, S., Johann Lang, Moritz Merkle, S., Georg Nenz, S., Joseph Negele, Joseph Thannheimer, S., Karl Wurzer, Friedrich Wurzer, Joseph Weber; aus der I. Lateinklasse: Karl Adorno, S., Joseph Böschor, Joseph Brutschier, S., Johann Egger, S., Lupicin Gruber, Karl Kroner, Johann Lindemann, S., Anton Räger, Joseph Schwenkreis, Johann Sienz S.

5. Musik.

A. Musikchor der Studienkirche.

Unter jenen Studirenden, welche den Musikchor der hiesigen Studienkirche besucht und an der Kirchenmusik sowohl, als an den andern musikalischen Produktionen der Studienanstalt sich betheiligen, verdienen in Bezug auf ihren Fleiß, Eifer, ihre musikalischen Kenntnisse und Leistungen eine öffentliche Erwähnung:

I. als Sänger: Joseph Holl, S., Bartholomäus Hintermayr, S., Karl Lämmermeyer, S., J. B. Happach, S., Karl Remlein, S., aus der IV. Gymn.-Kl.; Ludwig Rid, S., Karl Widemann, S., Anton

Lammel, S., aus der III. Gymnasial-Klasse; Joseph Walter, S., Anselm Walter, aus der II. Gymn.-Kl.; Matthäus Ziegler, S., Johann Lohner, S., Bernhard Moser, S., aus der I. Gymn.-Kl.; Johann Deller, S., Max Seibel, Franz Adami, S., Leonhard Käsböhrer, S., aus der IV. Lateinklasse; Thomas Boforny, S., Johann Walter, Joseph Gastl, S., Leonhard Gastl, S., Georg Brückner, S., Joh. Meier, S., Joseph Schärfel, S., Albert Steub, S., aus der III. Lateinkl.; Xaver Heimerdinger, S., Karl Martin, S., Joseph Widmann, S., aus der II. Lateinkl.; Michael Lindemann, S., aus der I. Lateinkl.

II. als Instrumentalisten: Joseph Holl, S., Emil Pollak, Karl Lämmermeyer, S., Martin Neidhardt, Barth. Hintermayr, S., aus der IV. Gymnasialkl.; Ludwig Nid, S., Anton Lammel, S., Karl Widemann, S., Urban Scheidhauf, S., aus der III. Gymnasialkl.; Joseph Walter, S., aus der II. Gymn.-Klasse; Matth. Ziegler, S., Bernhard Moser, S., Kuno Stieglbaur, S., Ernst Summer, S., J. Stiglmayr, S., aus der I. Gymnasialkl.; Otto Schmid, S., Rudolph Huber, aus der IV. Lateinkl.; Thomas Boforny, S., aus der III. Lateinkl.

B. Musik-Unterricht.

a) Gesang-Unterricht.

Die Gesangsschüler wurden in zwei Abtheilungen und zwar die erste in wöchentlich drei, die zweite in wöchentlich zwei Stunden unterrichtet. Die erste Abtheilung übte sich nach Erlernung der nothwendigen Anfangsgründe der Musik in leichten ein- und zweistimmigen Liedern und Gesängen. In der zweiten Abtheilung wurden nach Wiederholung der Anfangsgründe des Gesanges vierstimmige Chöre und Lieder von Klein, Rink, Mendelssohn-Bartholdy, Abt, Ett und andern Meistern eingefügt.

Von den 49 Gesangsschülern der zweiten Abtheilung verdienen ehrenvolle Erwähnung: Johann Niklas, Johann Heiß, Xaver Desele, Georg Strauß, Bernhard Wurzer, Joseph Fuchsberger, Urban Scheidhauf, Sem., aus der III. Gymnasialkl.; Anton Hugo, Ignaz Schraudolph, S., Fidel Baldau, S., Xaver Behr, S., Karl Ditterich, S., Julius Baumayer, S., Joseph Trommer, S., aus der II. Gymnasial-Klasse; Joseph Link, Wilhelm Kühn, Anton Köger, Joseph Behr, Joseph Leitner, Johann Schmid, S., Peregrin Hartmann, S., Johann Hering, S., Peter Unser, S., aus der I. Gymnasialkl.; Johann Winter, Bernhard Haas, Johann Wörner, Benedikt Naffalt, aus der IV. Lateinkl.; Karl Fischer, Karl Enzinger, Joseph Kreuzer, Anton Keller, aus der III. Lateinkl.; Clemens Brommer, Max Bronner, Hyacinth Schwald, Joseph Schmid, Georg Frix, Maurus Ries, S., Seb. Pänzinger, S., aus der II. Lateinklasse; Lupicin Gruber, Anton Mößmer, Johann Sienz, S., Karl Adorno, S., Karl Seibel, Otto Fischer, Anton Mehler, Franz Mittelmayer, Johann Egger, S., Gustach Grasmann, S., Johann Widmann, aus der I. Lateinkl.

Von den 18 Schülern der ersten Abtheilung verdienen belobt zu werden: Max Raumler, aus der III. Lateinkl.; Stephan Wörner, S., Konrad Heckmüller, S., Anton Böck, aus der II. Lateinkl.; Joseph Brutscher, S., Joseph Demharter, Karl Kehler, S., Fr. J. Böckhorr, Cornel Dietmayer, Xaver Gaßner, Rom. Holzner, Joseph Schwenkreis, Max Steck, Andreas Fischer, aus der I. Lateinkl.

b) Unterricht im Violinspiel.

Die Violinisten wurden in drei Abtheilungen unterrichtet, von denen die erste in drei, die zweite in zwei und die dritte in einer der wöchentlich festgesetzten Unterrichtsstunden fortgebildet wurde. In der ersten waren die Anfänger im Violinspiele, in der zweiten spielten die Geübteren Duette von verschiedenen Componisten, in der dritten wurden schwierigere Duette, dann Sätze aus Quartetten und Symphonien einstudiert.

Von den 19 Violinisten verdienen lobend erwähnt zu werden: Jakob Hoffstötter, aus der I. Gymn.-Klasse, Oskar Egger, Benedikt Raffalt und Xaver Sponheimer aus der IV. Lateinkl.; Karl Flachs aus der III., Max Bronner, Joseph Engelhard, Georg Fritz, Max Limmer, Hyacinth Schwald aus der II., Joseph Böschor, Max Beck, Lupicin Gruber, Ulrich Fröhlich, Roman Holzner, Anton Rager und Karl Seibel aus der I. Lateinklasse.

e) Unterricht auf den Blase-Instrumenten.

Auf den Blase-Instrumenten wurden 32 Schüler in fünf Abtheilungen unterrichtet, von dener jede wöchentlich eine Unterrichtsstunde erhielt.

Die erste Abtheilung der Flötisten wurde in den Anfangsgründen unterrichtet; die zweite spielte Duos und Trios.

Die Clarinetten, in zwei Abtheilungen unterrichtet, spielten ebenfalls Duos und Trios von verschiedenen Meistern.

Die Hornisten erhielten in einer Abtheilung Unterricht und übten sich in ein-, zwei- und dreistimmigen Compositionen.

Von den Flötisten der zweiten Abtheilung haben sich ihres Fleißes und Fortschrittes wegen einer besonderen Belobung würdig gemacht: Georg Kässbohrer, S., Anton Hugo und Georg Schmid, S., aus der II. Gymnasialkl.; Johann Winter aus der I. Gymnasialkl.; Clemens Brommer aus der II. Lateinkl.

Von den Flötisten der ersten Abtheilung verdienen öffentliches Lob: Johann Walter aus der III. Lat.-Klasse; Julius Benker aus der III. Gymnasialkl.; Johann Zech aus der IV., Xaver Wollmann, Karl Fischer, Joseph Fischer, S., und Max Raumer aus der III., Bernhard Haas, Max Joas und Martin Raith, S., aus der IV., Johann Mayr, S. und Joh. Sieber, S., aus der III. Lateinklasse.

Von den Clarinetten zeichneten sich durch Fleiß und Fortschritte aus: Joseph Hinträger, S., aus der III., Georg Schweinhuber, S., aus der II., Joseph Brutscher, S., aus der IV., Joseph Schärfl, S., aus der III., Xaver Hürler, S., Konrad Heckemiller, S., Maurus Rieß, S., Stephan Wörner, S. und Joseph Tannheimer, S., aus der II. Lateinklasse.

Von den Hornisten verdienen öffentliches Lob: Urban Schaidhauf, S., aus der II., Joseph Stiglmayr, S. und Peter Aniser, S., aus der I., J. B. Happach, S., aus der IV., Johann Schmid, S., aus der I. und Xaver Wörner, S., aus der III. Gymnasialklasse.

6. Leibesübungen.

Die Turnübungen fanden als obligater Lehrgegenstand, an welchem nur einige wenige Schüler wegen nachgewiesener Nichtbefähigung sich nicht betheilgten, während des Wintersemesters in den geräumigen und wohlgerichteten Turnräumen und während des Sommersemesters je nach der Witterung theils in den Turnräumen, theils auf dem vor der Stadt gelegenen Turnplatz statt. — Für die Übungen in den Turnräumen waren die Schüler in zwei Abtheilungen geschieden, von denen jede wöchentlich dreimal nach Beendigung des nachmittägigen Schulunterrichts eine Stunde sich übte; den Turnplatz besuchten alle zwei Abtheilungen gleichzeitig in wöchentlich vier Stunden.

Sämtliche Schüler waren in 16 Riegen unter je einem Vorturner eingetheilt. Die Übungen bestanden theils in Ordnungs- und Frei-Übungen, die anfangs riegenweise, dann in vereinigten Riegen vorgenommen wurden, theils in Geräth- und Rüstübungen.

Einer besonderen Belohnung wegen ihrer Leistungen und ihres Fleizes im Turnen haben sich würdig gemacht: a) die Vorturner: Bartholomäus Hintermayr, S. und Joseph Korn aus der IV. Gymnasiaklasse; Anton Lamml, S., Johann Nill as, Ludwig Rid, S., Friedrich Schindlmayr, Thomas Specht, S., Georg Strauß und Xaver Wörner, S., aus der III. Gymnasiakl.; Georg Räßbohrer, S., Georg Schmid, S., aus der II. Gymnasiakl.; Georg Hefele und Joseph Stiglmayr, S., aus der I. Gymnasiakl.; Anton Fischer, Bernhard Haas, Benedikt Raffalt, Johann Wörner und Johann Zech aus der IV. Lateinkl.

b) Die Turnschüler: Albert Böck aus der IV. Gymnasiakl.; Joseph Fuchsberger, Anton Henle, S., Urban Schaidhauf, S., Karl Widemann, S., Bernhard Wurzer und Julius Zenker aus der III. Gymnasiakl.; Xaver Behr, S., Sebastian Göbl, S. und Eduard Hörner, S., aus der II. Gymnasiakl.; Peter Aniser, S. und Johann Schmid, S., aus der I. Gymnasiakl.; Joseph Brutscher, S., Xaver Dicnether, Xaver Hohenstatter, Franz Mörrath, Joseph Schmiedbauer, Andreas Schneider, Max Seibel und Johann Straub, S., aus der IV. Lateinlk.; Thomas Bokony, S., Max Böchor, Karl Enzinger, Karl Fischer, Otto Fischer, Gregor Fröhlich, S., Joseph Gaßl, S., Johann Mayr, S., Johann Meier, S., Franz Schreiber und Alexander Sirch aus der III. Lateinlk.; Joseph Engelhard, Konrad Heckelmiller, S., Max Limmer, Karl Martin, S., Moritz Merkle, S., Joseph Weber, S. und Alban Weinmann aus der II. Lateinlk.; Joseph Böchorer, Otto Fischer, Anton Mehler, Xaver Mittelmeir, Anton Mößmer, Anton Rager, Ludwig Sepp und Max Steck aus der I. Lateinlk.

Zu Schwimmübungen war den Schülern in der Militärschwimmchule unter der Leitung des Herrn Lieutenants Eugen von Guttermann erwünschte Gelegenheit gegeben, die fast von sämmtlichen Schülern, mit Ausnahme der Seminaristen, benutzt wurde. Für letztere war durch eigens für sie von dem Seminare errichtete Badehütten Vorsorge getroffen, Flußbäder nehmen zu können. — Für die Bereitwilligkeit, mit welcher die königl. Commandantschaft die allgemeine Betheiligung der Studirenden an den der Gesundheit so zuträglichen Schwimmübungen möglichst erleichterte, hat das L. Rectorat derselben seinen Dank auszusprechen.

D. Verzeichniß der vertheilten Preisebücher.

- Bach, Studien und Lesefrüchte aus dem Buche der Natur.
 Bäßler, Helden Geschichten des Mittelalters.
 Berlin, die Natur.
 Döllinger, Christenthum und Kirche.
 Forsteneichner, Naturbildner.
 Guhl und Kohner, das Leben der Griechen und Römer.
 Heigel und Niegler, das Herzogthum Bayern.
 Hettinger, Apologie des Christenthums.
 Körner Theodor, sämtliche Werke.
 Lambert, Charakterbilder aus dem Gesamtgebiete der
 Natur.
 Lübker, Neallerxicon des klassischen Alterthums.
 Lützow, die Meisterwerke der Kirchenbaukunst.
 Marschall, die christlichen Missionen.
 Martin, Naturgeschichte.
 Preller, römische Mythologie.
 Reusch, Bibel und Natur.

Zur Jahresgeschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 1. Oktober mit der Inscription der neu eintretenden und zu einer Prüfung verpflichteten Schüler. Nach Beendigung der Aufnahmeprüfungen — Nachprüfungen waren nicht abzuhalten — wurde die Inscription für die früheren, ihre Studien forsetzenden Schüler vorgenommen und sodann nach Abhaltung eines feierlichen Gottesdienstes zur Eröffnung des Schuljahres und nach Bekanntmachung der Schulgesetze der regelmäßige Unterricht begonnen.

Im Ganzen waren 242 Schüler inscribirt worden; von diesen traten im Laufe des Schuljahres 9 wieder aus, 1 starb, so daß die Anstalt am Jahresschluß noch 232 Schüler zählte, 80 am Gymnasium und 152 an der Lateinschule; mit Ausnahme von 2 protestantischen Schülern waren die übrigen katholischer Confession. Von den 98 Böglingen des bischöflichen Knabenseminars gehörten 41 dem Gymnasium und 57 der Lateinschule an.

Im Laufe des Schuljahres ergaben sich folgende Aenderungen im Lehrpersonale: durch allerhöchste Entschließung vom 16. September v. Jrs. wurde der Studienlehrer der II. Lateinklasse Anton Jäcklein an die III. Lateinklasse in Bamberg vom 1. Oktober v. J. an versetzt, und an dessen Stelle durch allerhöchste Entschließung von gleichem Datum der bisherige Studienlehrer an der isolirten Lateinschule in Burghausen, Priester Anton Bullinger befördert; ferner der bisherige Mathematik-Assistent der hiesigen Anstalt Xaver Steck durch allerhöchste Entschließung vom 10. Juni d. Jrs. vom 1. Juli an zum Studienlehrer für Arithmetik und Mathematik an der Lateinschule dahier ernannt; endlich der bisherige Gesang-, Musik- und Schreiblehrer Anton Gebhart unter Beibehaltung der beiden letztern Lehrfächer der Gesanglehrerstelle durch hohe Regierungs-Entschließung vom 8. Oktober v. J. entthoben und diese Stelle dem Musikpräfekten im bischöflichen Knabenseminare, Priester Franz Gartner übertragen, nachdem derselbe bereits durch hohe Regierungsentschließung vom 6. Oktober 1866 als Chorregent und Requisient des Musikchores der Studienkirche aufgestellt seither die Musikdirektion in der Studienkirche sowohl als bei den öffentlichen Produktionen der Anstalt übernommen gehabt hatte.

Die durch höchste Ministerial-Entschließung vom 4. April v. Jrs. gestattete gegenseitige Übernahme von einzelnen Unterrichtsgegenständen kam in diesem Schuljahre insoweit in Anwendung, als die sonst dem Gymnasial-Assistenten überwiesene cursorische Lectüre griechischer Klassiker in der Oberklasse von dem Studienlehrer der I. Lateinklasse Dr. Deuerling übernommen wurde, wogegen der Assistent Schmutterer den Geographie-Unterricht in der I. Lateinklasse ertheilte.

Zufolge Ermächtigung durch höchste Ministerial-Entschließung vom 16. Mai vor. Jrs. wurde in diesem Schuljahre der Unterricht in der Naturgeschichte unter die außerordentlichen Lehrfächer aufgenommen, an welchem sich Schüler der 3 oberen Lateinklassen beteiligten. Denselben übernahm der Studienlehrer für Arithmetik und Mathematik Xaver Steck.

Auf Anordnung des k. Staatsministeriums für Kirchen- und Schulangelegenheiten wurde in diesem Schuljahre bei dem Musik-Unterrichte die französische Orchesterstimme eingeführt.

Da bei der stetigen Zunahme der Schülerzahl in den letzten Jahren der eine Turnsaal nicht mehr genügte, um die Schüler während der Wintermonate und bei regnerischer Witterung zur Sommerszeit in ausreichendem Maße im Turnen üben zu können, so wurde von der hohen k. Regierung auch der andere noch geräumigere Saal im Erdgeschoße des Lycealgebäudes zu dem genannten Zwecke der Anstalt überlassen.

Die im verflossenen Schuljahre für die Studienbibliothek angeschafften Werke sind unter den im Jahresberichte des k. Lyceums unter Ziffer 6 vorgetragenen neuen Erwerbungen für die gemeinschaftliche Studienbibliothek bereits aufgeführt.

Unter dem 4. Oktober v. J. geruhten Seine Majestät der König dem unterzeichneten Berichterstatter das Ritterkreuz I. Klasse des Verdienstordens vom heil. Michael allernädigst zu verleihen. Die feierliche Nebergabe

des Ordens erfolgte am 5. November durch den Herrn Regierungsrath und Bezirksamtmann Girisch, worauf am folgenden Tage die Anstalt ihre Theilnahme an dieser Feier durch eine öffentliche musikalische Produktion, eine damit verbundene von dem Schüler der Oberklasse Emil Pollak verfasste und vorgetragene lateinische Ansprache, so wie durch die Überreichung eines von dem Schüler der III. Gymnasialklasse Thomas Specht verfassten Festgedichtes bekundete.

Das Maifest wurde am 28. Mai durch musikalische und declamatorische Vorträge der Schüler öffentlich im Lyceumssaale begangen.

Am 10. März fand in der Studienkirche ein feierlicher Trauergottesdienst für Seine Majestät den Allerhöchstseligen König Ludwig I. statt, nachdem Allerhöchstderselbe am 29. Februar aus diesem zeitlichen in das ewige Leben abberufen worden war.

Die Erinnerung an die vor 50 Jahren am 26. Mai in hochherziger Weise von König Maximilian I. dem bayerischen Volke versicherte Verfassung wurde an dem genannten Tage, wie in allen Kirchen des Landes so auch in der Studienkirche durch einen Gottesdienst mit Te Deum gefeiert.

Am 4. Jänner hatte die Anstalt den Tod eines braven Schülers, des im bischöflichen Knabenseminare verstorbenen Schülers der II. Gymnasialklasse Johann Zeller zu betrauern; am 6. Jänner wurde seine irdische Hülle unter angemessener Erhöhung der Trauerfeier von Seiten der Anstalt zur Erde bestattet und am 8. Jänner für den Verlebten ein Trauergottesdienst in der Studienkirche abgehalten.

Die religiösen und gottesdienstlichen Übungen für die Schüler bestanden täglich in dem Anhören einer hl. Messe vor dem Beginne des Schulunterrichtes, der Predigtvorträge mit darauffolgendem Hochamt an allen Sonn- und Festtagen, einer Vesper an allen Fest- und Communiontagen, fünfmaliger Beichte und heil. Communion, außerdem während der hl. Fastenzeit an allen Sonntag-Nachmittagen in einer Predigt und Misericordie und den an sechs auf einander folgenden Sonntagen während der Monate Juni und Juli abgehaltenen Aloisius-Andachten. — Sieben Schüler empfingen am 2. April in der Studienkirche ihre erste heil. Communion.

Vom 15. bis 18. Juli incl. fand die schriftliche und am 27. und 28. Juli die mündliche Absolutorialprüfung für die Schüler der Oberklasse des Gymnasiums statt. Die Aufnahmsprüfung für das Gymnasium und gleichzeitig mit ihr die Absolutorialprüfung für die Lateinschule wurde in ihrem schriftlichen Theile vom 30. Juli bis 1. August incl. abgehalten, worauf am 4. August die mündliche Aufnahmsprüfung für das Gymnasium und am 5. August die mündliche Absolutorialprüfung für die Lateinschule folgte.

Allen denen, welche in irgend einer Weise Schüler der hiesigen Studienanstalt wohlwollend unterstützten, sei im Namen der Anstalt der innigste Dank hiefür ausgesprochen.

Das nächste Schuljahr beginnt ausnahmsweise erst am 5. Oktober.

Karl Pleitner,
f. Studienrector.